

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Endspurt –
dies ist die dritte...
und letzte Doppelausgabe
in den Sommerferien.
Die nächste Eppsteiner
Zeitung erscheint am
Donnerstag, 13. August.

Der Verlag

Donnerstag, 30. Juli 2026

Nummer 31-32 / 76. Jahrgang

Wald wird durchforstet

Das Forstamt Königstein kündigt Forstarbeiten im Stadtwald an. Konkret ist geplant, Ende kommender Woche, spätestens Mitte August mit der Holzernte an Spitzeberg, Domherrenwald und Staufen zu beginnen. Der Spätsommer böte günstige Bedingungen, um junge Waldbestände zu durchforsten, so das Forstamt. Durch gezielte Entnahme schwächerer Bäume wollen die Förster den sogenannten Zukunftsbäumen mehr Raum für ihr Wachstum geben.

Die Herausnahme schwächerer Hölzer sei gleichzeitig Teil der nachhaltigen Holznutzung. Dieses Holz werde für Holzwerkstoffe, Zellstoffe und Papier benötigt. Der Einsatz von lokalen Holzprodukten wie Bauholz von Lärche oder Douglasie vermeide lange Transportwege und Emissionen. Während der Fällarbeiten sperrt der Forst die betroffenen Gebiete. Gesperrt werde nur dort, wo tatsächlich gearbeitet wird. Das Forstamt bittet deshalb dringend darum, zur eigenen Sicherheit die Absperungen zu respektieren.

Kino, Diner und Konzert

Donnerstag (auch 6. August): 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** vor der Talkirche. Einlass zum **Open Air-Kino auf der Burg** ist um 21 Uhr. Gezeigt wird „Das Kanu des Manitu“.

Samstag: Beim **Kinosommer** auf der Burg steht der Film „Extrawurst“ auf dem Programm. Einlass ist um 21 Uhr.

Und in der Woche danach:

Freitag, 7. August: Ab 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt**.

Samstag, 8. August: Der **Lions Club Eppstein** veranstaltet das erste **Diner en Blanc** auf der Burg. Einlass ist um 17.30 Uhr.

Sonntag, 9. August: Der **Ehlhaltener Tennisclub** feiert sein **50-jähriges Bestehen** mit einem Festakt in der Dattenbachhalle (11 Uhr). Zum **Boule-Turnier** am Festplatz Wildsächser Straße lädt die SPD ab 10 Uhr.

Das **6. Benefizkonzert für die Ukraine mit dem Franck Piano Quintet** beginnt um 18 Uhr in der Talkirche.

Sommernachtstraum zum Festspielfinale

Es war ein bewegtes letztes Festspiel-Wochenende auf der Burg. Nach Gymnastik bei Comedian Roberto Capitoni (s. Bericht auf S. 8) rief das Ensemble der Dramatischen Bühne Frankfurt am Samstagabend die Besucherinnen und Besucher im vollbesetzten Burghof auf, den Zaubervald in Szene zu setzen. So wiegte das Publikum mit erhobenen Händen von links nach rechts, mimte Blätterrauschen, auch Käuzchenrufe waren zu vernehmen – mit dieser Animation hatte die Dramatische Bühne das Publikum schon eingefangen und das Verwirrspiel um Liebe, Verwechslung, Schabernack und Gehorsam nahm seinen Lauf.

Festspielorganisatorin Christine Baum zieht ein positives Resümee: „Die Vorstellungen waren gut besucht, das Wetter meist sommerlich-warm. Nur die am besten besuchte Veranstaltung der Opera Classica fand ein jähes Ende wegen drohender Regenwolken (s. Bericht auf S. 9).“

Weiter auf S. 8



Fröhliche Zuschauer im Zaubervald beim „Sommernachtstraum“ zum Ende der sommerlichen Festspielsaison auf Burg Eppstein. Foto: Julia Palmert

Sanierung B 455: Neuer Bauabschnitt ab 7. August

Die Arbeiten am ersten von mehreren Bauabschnitten zur Sanierung der Bundesstraße 455, neigen sich dem Ende zu. Damit tritt die Sanierung in die nächste Phase ein, teile Hessenmobil am Dienstag mit. Der unter Vollsperrung sanierte Abschnitt zwischen der westlichen Einmündung der Burgstraße und der Einmündung der Lorsbacher Straße ist ab 7. August wieder eingeschränkt befahrbar, zum Beispiel vom Bahnhof aus Richtung Lorsbach. Eine Ampel regelt den Verkehr. Auch die Fahrt von Lorsbach Richtung Bahnhof ist dann wieder freigegeben.

Gesperrt ist die Bundesstraße von Fischbach aus Richtung Lorsbacher Straße. Wer aus Fischbach kommend nach Lorsbach will, muss einen Umweg über die Altstadt fahren. Denn vom 7. bis 13. August steht Bauabschnitt 5a an der Kreuzung B 455 / Lorsbacher Straße an. Auch dort wird die gesamte Fahrbahn abgefräst. Die Kreuzung wird teilweise voll gesperrt. Auch am Samstag wird gearbeitet.

Änderungen bei den Buslinien

Ursprünglich sollten zum Schulbeginn die Arbeiten unter Vollsperrung abgeschlossen sein. Dies verschiebt sich um drei Tage. Die gesamte Kreuzung B 455/L 3011 wird voraussichtlich erst am 13. August freigegeben. Bis

dahin gelten für die ersten drei Schultage die gleichen Änderungen bei den Buslinien wie vor den Schulferien. Ab Donnerstag, 13. August, gilt wieder der Regelfahrplan.

Die folgenden Bauabschnitte östlich der Kreuzung Richtung Orstausgang nach Fischbach werden bei halbseitiger Sperrung mit einer Ampel geregelt.

Sechs Wochen Vollsperrung

Seit dem 15. Juni wurde zunächst die Fußgängerbrücke über Schwarzbach und Bundesstraße abgebrochen. Im Anschluss wurde die Fahrbahndecke abgefräst, der Unterbau erneuert und die Kanaleinläufe umgebaut. Der Gehweg am Schwarzbach wurde entfernt und neue Tiefborde sowie Winkelstützen zum Bachlauf hin eingebaut. Der städtische Gehweg war bereits nach unten, Richtung Schwarzbach, abgesackt. Der grundlegende Aufbau des Gehweges mit Einbauten der Schotter-schichten und des Asphalts steht in den kommenden Tagen an. In Höhe des Fußgängerüberweges liegen bereits Kabelrohre für die geplante Fußgänger-



In einer konzertierten Aktion wird die Fahrbahn über die gesamte Breite verdichtet. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

gerampel. Rund vier Wochen werde es dauern, bis alles verlegt und die Ampel angeschossen ist, sagte Bürgermeister Alexander Simon. Deshalb bleibt der Fußweg über die B455 bis zur Inbetriebnahme gesperrt.

In dieser Woche wurde die Tragschicht, ein Gemisch aus Steinen, Sand und Bitumen aufgebracht. Zwei Asphaltfertiger verteilten von der Kreuzung Lorsbacher Straße aus den Asphalt nahezu gleichzeitig, aber um wenige Meter versetzt, über die gesamte Fahrbahnbreite Richtung Bahnhof. So wird eine Naht und künftige Schwachstelle vermieden. Aufgetragen wird der Asphalt mit 150 Grad Celsius, wie Maschinenführer Oliver Hickmann erklärte. Während ein langsam fahrender Lkw die heiße Bitumenmischung mit seinem Kipper an der Vorderseite des ebenfalls fahrenden Asphaltfertigers einfüllte, wurde sie vom Heck aus möglichst gleichmäßig auf dem Untergrund verteilt. Mess-Sonden, die von Hickmann und seinen Kollegen permanent kontrolliert wurden, maßen rund um das Gefährte Abstände und Höhen, um Unebenheiten zu vermeiden.

Sobald die Masse auf der gesamten Fahrbahnbreite verteilt war, setzten sich mehrere Walzen in Bewegung, um den Asphalt zu verdichten und zu glätten. Nach der Tragschicht Anfang der Woche folgte eine sogenannte Binderschicht. Freitagnachmittag soll die letzte, feinere Deckschicht liegen, damit sie übers Wochenende auskühlen kann. Abschließend werden an beiden Einmündungen der Burgstraße restliche Arbeiten ausgeführt und die Markierung aufgetragen.

Die Stadt bietet weiter ihre digitale Baustellen-Sprechstunde an, jeden Freitag um 14 Uhr. Teilnehmen kann man über folgenden Link: <https://konferenz.eppstein.de/b455>. bpa



Bei langsamer Fahrt füllt der Lkw heißen Asphalt in den Asphaltfertiger. Der verteilt die Masse gleichmäßig auf dem Unterbau der Straße. Gleich danach verdichten Walzen diese Tragschicht.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 53,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

MB BAUMDIENSTE
FACHLEUTE GESUCHT!
06198 30755-40
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2, 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 31. Juli bis 15. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 31. Juli** und **14. August**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 3. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 4. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 5. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 6. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Samstag, 8. August**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 10. August**.
- Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 10. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 11. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 12. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 13. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

www.eppstein.de

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstags im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar. Die Stadtbücherei öffnet auch in den Schulferien.

Die **Bücherei in Ehlhalten** ist in den Ferien geschlossen und öffnet wieder am Dienstag, 18. August. Die **Bücherei Niederjosbach** ist Ende der Ferien geschlossen und öffnet wieder am Dienstag, 11. August von 16 bis 17 Uhr.

Sommerferienaktionen

Langeweile muss in den Sommerferien nicht aufkommen: Die städtische Jugendpflege bietet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen spannenden Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Jeden Mittwoch treffen sich Jugendliche von 15 bis 20 Uhr im Jugendraum in der Alten Schule in Bremthal zu einer anderen Aktion: Mal wird gekocht und gemixt, mal gebastelt und gespielt. Außerdem bieten die Jugendarbeiter in den letzten Ferienwochen Tischtennis-Training, Kino-Abend und die Arbeit an einem gemeinsamen Kunstwerk an.

Anmeldungen und Infos über die Stadtseite eppstein.de/Jugendarbeit oder die QR-Codes.

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 5. August, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal
am 18. August: Gregor Ickstadt, 85 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen
am 9. August: Hans-Dietmar Schnabel, 83 Jahre
am 17. August: Hartmut Webers, 88 Jahre

Geburtstage in Eppstein
am 11. August: Irmhild Halboth, 82 Jahre
am 16. August: Irene Milchereit, 84 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 061 98 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Kommentare in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.

Kinogenuss in historischer Kulisse

Open Air-Kino in der einmaligen Atmosphäre von Burg Eppstein: Am Freitag, 31. Juli, flimmert die Komödie „Das Kanu des Manitu“ über die Leinwand im Burghof. Das Publikum erwartet ein spannendes Abenteuer voller Witz und Herz. Apachen-Häuptling Abahachi (Michael „Bully“ Herbig) und sein Blutsbruder Ranger (Christian Tramitz) stehen vor einer neuen Herausforderung: Eine mysteriöse Bande hat es auf das sagenumwobene „Kanu des Manitu“ abgesehen. Das Duo wird in eine Falle gelockt und gerät unter falschen Verdacht, kann sich aber mit Hilfe ihres griechischen Freundes Dimitri (Rick Kavanian) retten.

Am Abend darauf, Samstag, 1. August, steht mit „Extrawurst“ eine weitere Komödie unter anderen mit Christoph Maria Herbst auf dem Spielplan: In einem Tennisclub irgendwo in der deutschen Provinz wird das Sommerfest

Mülltonnen tagelang nicht geleert

Den Anwohnern der Hintergasse in Alt-Eppstein stinkt's im wahrsten Sinn des Wortes: Restmüll und Biotonne wurden bei der turnusmäßigen Leerung am Donnerstag vor einer Woche schlicht stehen gelassen und entwickelten im Laufe der Tage reichlich unangenehme Gerüche. Bis Redaktionsschluss am Dienstag hatte sich noch nichts getan, obwohl die Stadt auf die Anrufe und E-Mails der Anwohner sofort reagiert habe, versicherte Erste Stadträtin Andrea Sehr, die sich aus dem Urlaub meldete: Ihr Team habe noch am Freitag beim Entsorgungsunternehmen Kilb reklamiert. Das führte urlaubsbedingte personelle Engpässe an, sicherte aber angeblich die Abholung für Dienstagmorgen zu. Bis zum Nachmittag jedoch wurde kein Müllauto in der Hintergasse gesichtet. Anwohner Peter Arnold schlug deshalb vor, zusätzlich einige der orangefarbenen Mülltonnen der Stadt für Veranstaltungen in der Hintergasse für den Hausmüll aufzustellen.

geplant, und unter Heriberts (Hape Kerkeling) strenger Leitung stehen die Vorbereitungen im Mittelpunkt. Als vorgeschlagen wird, für Erol (Fahri Yardim), das einzige muslimische Clubmitglied, einen separaten Grill zu organisieren, brechen unerwartete Spannungen auf. Was als scheinbar harmlose Diskussion beginnt, weitet sich schnell zu einer Debatte über gesellschaftliche und persönliche Konflikte aus. Während die Gemüter immer höher kochen, steht der Verein schließlich kurz vor dem Zerfall.

Der Eintrittspreis für einen Kinobesuch beträgt 13 Euro inklusive Gebühren und Umsatzsteuer. Die Eintrittskarten können bequem vorab unter den QR-Codes erworben werden oder an den Veranstaltungstagen an der Abendkasse. Einlass ist jeweils ab 21 Uhr, die Vorführungen beginnen bei Einbruch der Dunkelheit. Für Bewirtung ist im Juchhebau der Burgschauspieler gesorgt. Weitere Informationen zum Open-Air-Kino finden sich unter www.eppstein.de im Veranstaltungskalender der Burg Eppstein. Dieser liegt auch im Bürgerbüro, in beiden Rathäusern, im Burgmuseum und bei der *Eppsteiner Zeitung* aus.



Müll in der Hintergasse.

len, denn der werde bereits neben den vollen Tonnen gelagert.

Auch Ulrike Herrmann schrieb einen empörten Brief an die Stadt über die Rücksichts- und Pietätlosigkeit mancher Zeitgenossen: Vor den Containern am Eppsteiner Friedhof stapelten sich vorige Woche Säcke mit ausrangierten Textilien, die im überfüllten Altkleidercontainer keinen Platz mehr fanden. Und das ausgerechnet, so Herrmann fassungslos, „vor dem Eingang zu einem Ort, dem mit Würde begegnet werden sollte“.

bpa

Brückenbaustelle L 3011 jetzt mit Ampelregelung

Mit dem Wechsel zum nächsten Bauabschnitt bei der Brückensanierung an der Landesstraße 3011 zwischen Hofheim und Lorsbach wird die Verkehrsführung ab sofort geändert: Die Sperrung für den Verkehr von Hofheim Richtung Lorsbach wird aufgehoben und stattdessen mit einer Ampel geregelt, die die Durchfahrt in beide Fahrtrichtungen ermöglicht. Seit März saniert Hessen Mobil die rund 200 Meter lange 1981 errichtete Brücke der L3011 über die Bahntrasse. Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch bis Ende November. Bei der neuen Regelung wird allerdings die Durchfahrt für den Radverkehr gesperrt. Die Arbeiten wurden bereits Anfang der Woche begonnen.

Mit der geänderten Verkehrsregelung reagiere Hessen Mobil auf den Wunsch vieler Bürger und auf neue Verkehrszahlen. Diese Verkehrserhebung, unter anderem im Rahmen der Sanierung der B455 bei Eppstein, habe ergeben, dass eine Ampelregelung an der Brückenbaustelle bei Hofheim realisierbar sei.

Konkret bedeutet das, dass sich die Verkehrsteilnehmer in allen Zufahrten des Knotenpunktes bei Hofheim auf Wartezeiten von sechs bis zwölf Minuten zum Passieren einstellen können.

bpa

Nachrücken im Kreistag

Nach der Berufung des Kreisausschusses für den Main-Taunus-Kreis ergeben sich einige Änderungen in den Fraktionen. So rückt bei der FWG für Lilli Becking der Eppsteiner Magnus Fischer in den Kreistag nach. Auch bei Bündnis 90/Die Grünen/Volt gibt es eine Änderung: Regina Vischer zieht in den Kreisausschuss. Für sie rückt der Krifteler Felix Schweighöfer nach.

bpa

Musikschule: Kursangebot

Nach den Sommerferien starten bei der Musikschule Eppstein-Rossert wieder die Kinderkurse. Es gibt freie Plätze in folgenden Kursen: **Eltern/Kind** (18 Monate bis 3 Jahre) dienstags 16 bis 17 Uhr und mittwochs 15 bis 16 Uhr.

Rhythmisch-musische Früherziehung (3 bis 6 Jahre) in der Kita Unterm Regenbogen und kathaoische Kita St. Jakobus.

Rhythmisch-musische Grundausbildung für die 1. Klassen der Burg-Schule (donners-tags 14 bis 15 Uhr in der Burg-Schule) und Comenius-Schule (dienstags 14 bis 15 Uhr in der Comenius-Schule).

Bei Interesse Anmeldung erbeten, telefo-nisch unter der Nummer 06198 8990 oder per E-Mail an info@musikschule-er.de.

Sommerfest am Grill der Emmausgemeinde

Für Freitag, 14. August, lädt die Stiftung der Emmausgemeinde Bremthal zum Som-merfest am Grill ins Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24 ein.

Traditionell wird am ersten Freitag nach den Schulferien in der Emmausgemeinde Bremthal der Grill angeworfen und das Buf-fet freigegeben. Bei Wurst, Steak, Salaten, Kölsch oder Saft lässt es sich gut plaudern über den Sommer, Urlaub, Fußball...

Der Stiftungsvorstand freut sich auf viele Besucher aus der Gemeinde, auf Freunde, Ehemalige und Nachbarn, auf einen gemein-samen, entspannten Sommerabend und auf viele gute Gespräche. Beginn: 19 Uhr, Eintritt wie immer frei.

Nachbarschaftstreff Ehlhalten

Am Dienstag, 4. August, um 15 Uhr findet das Nachbarschaftstreffen mit den Senioren im Gemeindehaus Ehlhalten statt. Christine Krempel aus Kriftel kommt zu Besuch und wird weitere anspruchsvolle Übungen und Gedächtnisspiele zum „Gehirnjogging“ vor-stellen. Im vorigen Jahr fand sie mit ihrem Programm „LIMA“ (Lebensqualität im Alter) großen Anklang. Alle sind eingeladen. Zur Planung bittet das Team um Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198 1331.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Goldbach Apotheke bleibt

In Eppstein hält sich seit einigen Wochen das Gerücht, die Goldbach Apotheke in der Hauptstraße in Vockenhausen stehe vor der Schließung, weil das Gebäude verkauft werden soll. Inhaber und Apotheker Timo Rei-chard stellt klar: „Am Verkauf des Hauses ist etwas dran, an der Schließung nicht.“

Timo Reichard betont, wie wichtig ihm die Klarstellung ist: „Wenn Patienten aus Sorge schon anfangen, sich eine andere Apotheke zu suchen, weil sie glauben, wir seien bald weg, dann wird aus einem Gerücht ein echtes Problem. Deshalb sagen wir es lieber einmal deutlich: Wir bleiben!“ Reichard versichert, dass er weiter für die Kundinnen und Kunden da ist, mit demselben Team und zu den ge-wohnten Öffnungszeiten.

10% GUTSCHEIN

SPECTACOOlHAIR
BY HAIRSTYLIST MARKUS

Hauptstrasse 108a
65817 Eppstein-Vockenhausen
www.spectacoolhair.com | 06198 5882999



Die 80 Zentimeter hohe Geburtstagstorte hatte Europart für die Feier bestellt.

40 Jahre Freundschaft Langeais-Eppstein gefeiert

Anfang Juli fuhren 25 Europart-Mitglieder sowie eine Delegation aus Kenilworth und einige Besucher aus der befreundeten Stadt Schwarza nach Langeais, um dort 40 Jah-re Freundschaft zwischen beiden Städten zu feiern. Ein reichhaltiges Programm wurde geboten: In einem beeindruckenden nächt-lichen Freiluftschauspiel stellten mehrere hundert Laiendarsteller die Entwicklung der Tourraine von gallisch-römischer Zeit bis zur französischen Revolution dar – eine aufwän-dige und spektakuläre Präsentation, berich-tet Europart-Vorsitzender Jörg Müller.

Das Rabelais-Museum in Cinais über den berühmten Renaissance-Schriftsteller, Theo-logen und Gelehrten des 16. Jahrhunderts zeigte Darstellungen von Figuren aus Ra-



Auch nach 40 Jahren entdecken die Eppsteiner weitere Schlösser an der Loire. Diesmal stand Château Giseux auf dem Programm. Fotos: privat

belais Schriften von Malern aus mehreren Jahrhunderten bis in die Gegenwart.

In 40 Jahren häufiger Besuche in der Tour-raine haben die Eppsteiner Delegationen immer noch nicht alle Schlösser der Tourraine gesehen! Dies-mal stand die Besichtigung des Schlosses in Giseux auf dem Pro-gramm, das noch von der Eigen-tümerfamilie bewohnt wird.

Die Parlamentsabgeordnete Sabine Thillaye erläuterte in einer Diskussi-onsrunde die Unterschiede zwischen Senat/ Parlament in Frankreich und Bundesrat/Bun-destag, sowie die Probleme gemeinsamer deutsch-französischer Projekte und die Be-deutung der Zusammenarbeit auf kommuna-ler und persönlicher Ebene.

Höhepunkt war die 40-Jahr-Feier der Jumelage von 1986. Als Ehrengäste nahmen ein Mitglied des Senats und die Bür-germeister von Langeais, Cinq Mars La Pile, Maizaires und Saint Patrice teil. Man ge-dachte der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die beiden damali-gen Bürgermeister Gaillard und Hofmann.

Als Zeitzeugin berichtete Gisela Rasper eindrucks-

voll, was sie damals erlebte. Die 90-Jährige wurde mit einer Medaille geehrt und führte anschließend sogar eine Promenade durch den Saal an. Ein weiterer Zeitzeuge war mit Serge Cousseau ebenfalls dabei, der ehemalige Adjoint von Bür-germeister Gaillard. Ein Foto der Vertragsunterzeichnung wurde Bürgermeister Reuil für sein Büro überreicht.

Die Feier war umrahmt von der Gesangsgruppe ‚Echo de Breuil‘ und der Blä-sergruppe ‚Union Musical de Langeais‘. Der Bürgermeister von Cinq Mars La Pile machte Stimmung mit seinem Akkordeon und dem Aufruf zur Polonaise.

Europart trug mit einer 80 Zentimeter ho-hen Geburtstagstorte als Dessert zum Gala-Essen bei. Von Eppsteiner und französischer Seite wurde sehr bedauert, dass kein Vertre-ter der Stadt oder des Magistrats zu dieser Jubiläumsfeier gekommen war. Verständnis gab's für das langjährige Europart-Mitglied Roland Berggötz. Er feierte am 15. Juli seinen 99. Geburtstag und schreibt bis heute für die Mitglieder Zusammenfassungen der re-gelmäßigen Europart-Stammtische. Eine so weite Reise nimmt er allerdings nicht mehr auf sich.

Die Rückfahrt im Bus genossen die Teilneh-mer nach den „heißen Tagen“ in Langeais, so Müller, Dank der Klimaanlage als angenehme Abkühlung. EZ

Burgfest: „Wir rücken zusammen und feiern mit der Stadtwache“

Für das 54. Eppsteiner Burgfest laufen beim Burgverein die Vorbereitungen auf Hochtou-ren. Wie immer wird am letzten Wochenende im August gefeiert – von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. August, stehen die Burgtore offen.

In diesem Jahr soll die Kernburg in den Mittelpunkt gestellt werden. Vorsitzender Ra-mon Olivella: „Wir rücken am Samstagabend im Burghof, Palas und den Zwingern zusammen. Das Team des Container Cube, der seit Jahren im östlichen Burggraben stand, übernimmt dies-mal die Bewirtung im Burghof.“ Da-bei wird es auch eine Remineszenz an die Eppsteiner Stadtwache geben, verrät Christian Brandl vom Cube-Team. So steht unter anderem eine Abwandlung der legendären Prangerpfanne der Stadtwache auf der Speisekarte: Die Besucher können Cube-Koch Hartmut Sievert beim Zubereiten von „Eppos oder Bertas Pfännchen“, Pilz-rahmpfanne mit und ohne Frikadellen sowie Spätzle, im Burghof zuschauen. Klassiker wie Bratwurst, Pommes und Knusperfritten gibt es ebenfalls. Neu sind die Kartoffel-Gemü-se-Waffeln mit zweierlei Toppings – Roast-beef mit Salsa und Wildkräutersalat oder als Veggie-Variante die „Altangarten-Waffel“. Zudem gibt es weiterhin an beiden Tagen

den beliebten Flammkuchen am Weinstand im Palas sowie am Samstag das bewährte Landsknechtlager mit Gegrilltem und Dun-kelbier im Ostzwinger.

Stadtwache, Phantasie und Wirklichkeit – Vortrag zum Start am Freitag

Zum Auftakt des Burgfestes steht am Frei-tagabend, 19 Uhr, beim historischen Vortrag von Bertold Picard die Eppsteiner Stadtwache im Mittelpunkt, die im Frühjahr nach fast 60 Jahren Be-stehen außer Dienst gestellt wurde. „Phantasie und Wirklichkeit“ ist der Vortrag überschrieben, bei dem auch Klaus Wilke, langjähriger Hauptmann der Stadtwache, gemeinsam mit Picard in Erinnerungen schwelgt.

Am Samstag um 18 Uhr wird das Fest nach der Tafelrunde zur Begrüßung der Ehrengäs-te feierlich eröffnet. Bei Live-Musik von der regionalen Coverband „Couch Potatoes“ wird es im Burghof gemütlich. Später am Abend sorgt DJ Alex vom Cube-Team für den Sound.

Am Sonntag bleibt musikalisch alles beim Alten: Die Hot Four Jazzband sowie die Hof-heimer Big Band sorgen mit ihren Klängen für weitere prächtige Stimmung im Gemäuer.

Um 13 Uhr steht die Übergabe der Kro-ne von Burgfräulein Nathalie I. an das neue

Burgfräulein Karina I. auf der Bühne im Burg-hof an. Nathalie I. hat sich in ihrer Amtszeit gut vernetzt und verspricht: „Wir erwarten viele befreundete Hoheiten. Gemeinsam wol-len wir über den Ostaufgang hinauf zur Burg ziehen.“ Zur Inthronisierung hat Schirmherr Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode sein Kommen angekündigt. Neben Autogramm-stunde der Burgfräulein gibt es im Ostzwinger ein kleines Ritterlager.

Seit Jahren erfreut sich beim Burgfest die Kuchentheke großer Beliebtheit. Das Team um Anette Wirth (Telefon 01734547799, E-Mail anette.volker@t-online.de) hofft auch diesmal, dass Mitglieder, Freunde und För-derer des Burgvereins Kuchen und Torten spenden für das Buffet in der Kemenate am Sonntag.

Flohmarkt in der Wooganlage

Bewährt hat sich die Ausrichtung des Floh-marktes am Sonntagmorgen zu Füßen der Burg in der Wooganlage. 35 Stände finden dort von 9 bis 13 Uhr Platz für ausrangier-tes Spielzeug, Kinder- und Jugendbekleidung oder Sportzubehör – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anstelle einer Standge-bühr freut sich der Burgverein über Spenden. Denn alle Einnahmen aus dem Fest fließen in die Erhaltung der Burg.

Hoheiten im privaten Museum für Apfelweinkultur

Burgfräulein Nathalie I. und Junker Patrick nutzten die Ferienzeit für einen Ab-stecher nach Fischbach: Dort besuchten sie Helmut Krause, den 3. Ehrenritter des Burgvereins, in seinem privaten „lebendigen Muse-um der Apfelweinkultur“. Der Besuch stand ganz im Zei-chen des Stöffchens: Natha-lie I. hatte als Burgfräulein den Kontakt vermittelt zwi-schen Helmut Krause und der Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin Lisa-Maria I. sowie dem Bundesäpfel-woikönigspaar Marc I. und Lena I. aus Hanau-Stein-

heim und sich mit ihnen zum Besuch der privaten Samm-lung getroffen.

Helmut Krause und seine Frau Petra empfingen den Hoheitlichen Besuch und zeigten ihnen die zahlreichen Exponate rund um die Apfel-weinkultur. Dazu zählen bei-spielsweise über 1300 un-terschiedliche Apfelweingläser. Außerdem schenkte Krause seinen selbst gekelterten Apfelwein aus und lud zum Snack-Buffer ein.

Zum Dank brachten die Hoheiten ein Geschenk mit, das Krauses Sammlung er-weitert. EZ



Das Bundesäpfelwoikönigspaar Marc. I. und Lena I., Helmut Krause, Burgfräulein Nathalie I., die Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin Lisa-Maria I. und Junker Patrick (v.l.). Foto: privat

Roberto Capitoni brachte Lachen zurück

„In den vergangenen Wochen ist in Eppstein vielen Menschen das Lachen wegen der Baustelle und dem Blitzler vergangen, wir wollen es heute Abend mit Roberto Capitoni in die Stadt zurückholen“, kündigte Bürgermeister Alexander Simon am vergangenen Freitagabend auf Burg Eppstein den Kabarettisten mit seinem Programm „60 ist das neue 40“ an. Der 64-Jährige Capitoni sei zum Glück nicht so bröselig wie die 65 Jahre alte, jetzt abgerissene Fußgängerbrücke. Und zum Beweis versprühte der schwäbische Deutsch-Italiener gleich ganz viel Energie, als er mit Musik und Trommelwirbel auf die Bühne kam. Bereits mit seiner ganz speziellen Vorstellungsrunde setzte er seine kabarettistischen Duftmarken. Ihm, als italienischen Schwaben, schlugen zwei gegensätzliche Seelen in der Brust, er fühle sich wie ein Veganer im Schlachthof. Sein Pass sei Deutsch, sein Denken Schwäbisch, aber vom Bauchnabel abwärts sei er 100% Italiener. In allen Facetten zog sich die untere Körperhälfte wie ein Roter Faden durch das weitere Programm, ausgelöstes Kopfkino und Pointen wurden von den meisten Gästen mit schallendem Gelächter belohnt.

„Das bisschen unter der Gürtellinie muss man schon abkönnen, doch uns gefällt es insgesamt ganz großartig. Vor allem seine Mimik, die originellen Sprüche, das Schwäbische Element und sein Spiel mit den Vor-



Roberto Capitoni versprühte Lebensfreude.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

stellungen, die man von einem schwäbischen Italiener haben könnte. Und manchmal erkennt man sich auch selbst wieder“, meinten Reinhard und Gabi Hess aus Bremthal. Auch Alexander Furtwängler aus Fischbach war begeistert: „Ich mag diese Art Humor, diese Spontanität und sein Spiel mit dem Publikum“.

Denn Capitoni versprühte Lebensfreude und verblüffte mit unglaublichem Mienenspiel. „Leb dein Leben jetzt, Sorge für schnelle Erfolgserlebnisse, und wenn du stirbst, dann mit viel piffpaffpuff“, hatte ihm sein Onkel Luigi geraten und prompt ergatterte sich Capitoni stehende Ovationen, indem er das Publikum zum Sport animierte, um es anschließend in die Pause zu schicken. „Sucht euch Sachen, wo ihr schnell bejubelt werdet“ riet er dem Publikum und stellte seinen Beifall spendenden Papierkorb vor. Jedes Papierbällchen Sorge für ein Fest für seine Seele. Ähnlich bejubele ihn sein Schrittzähler, das sei alles eine Frage des eingestellten Limits. Seinen Onkel Luigi holte Capitoni pantomimisch immer mal wieder mit auf die Bühne. Mit ihm sollte man sich gut stellen, denn im Zorn verpasst er seinem Gegenüber Betonschuhe und geht mit ihm Baden im See. Onkel Luigi ist das Alter egal, weil das Erwachsenwerden nur optional sei. Er verriet seinem Neffen, wie man weiterhin viel Spaß haben könne. Mit Lachtränen in den Augen folgte das Publikum dann den Ausflügen in den Supermarkt und anderen Tipps für Späße. Doch auch das Alter geht nicht spurlos an dem Protagonisten vorbei. Merken würde er es nicht nur vor dem Spiegel, sondern auch an der Art Spam-E-Mails. Während früher die Angebote an verlockender, käuflich williger Weiblichkeit dominierten, habe sich der Fokus mittlerweile auf Treppenlift und Inkontinenzprodukte verlagert. Auch die Hierarchie in der Familie müsse immer wieder verteidigt werden. Früher sei er die Nummer eins in der Familie gewesen, hinter seiner Frau natürlich. Den schwelenden Kampf mit seiner Tochter um die Rangordnung gewann er auf echte Capitoni Art. Väter können ja so peinlich sein! Der kleine Rundgang durch die Folgen des Älterwerdens zog sich durch noch viele Lebensbereiche und endete mit originellen Neubesetzungen bekannter Filme wie „Star Wars“ und „Titanic“. Nach den Zugaben verließen rund 200 Besucher mit breitem Grinsen die Burg, das Lachen war zurückgekommen nach Eppstein. ffg



Elfenkönig Oberon und sein Diener Puck (links) treiben im Zaubervald ihr Spiel mit der Liebessehnsucht der Menschen.
Fotos: Julia Palmert

Zum Finale Shakespeare

- Fortsetzung von Seite 1 -

Das Frankfurter Ensemble ist bekannt für seine moderne Bearbeitung von Klassikern, die mit viel Komödiantik und Tempo dargeboten werden – freie, bisweilen anzügliche Textpassagen wechseln mit Originalzitate aus Shakespears „Sommernachtstraum“. Die fünf Schauspielprofis – Thorsten Morawietz (Elfenkönig, Vanelli, Coldini und Regie), Sebastian Huther (Diener Puck), Sarah Kort-



Auch Elfenkönigin Titania war vor dem Liebeszauber nicht gefeit.

mann (Viviane, Lygia), Simone Greiß (Elfenkönigin, Pizorra) und Alexander Stoll (Pintonius) – schlüpfen in atemberaubendem Tempo in wechselnde Rollen und Kostüme und verstanden es geschickt, das magische Liebeskarussell, das durch einen verhängnisvollen Zauberkranz völlig durcheinander geriet, auf den verschiedenen Ebenen von Burg Eppstein in Szene zu setzen.

Das Publikum belohnte die Aufführung am lauen Sommerabend mit anhaltendem Applaus. jp



Stadtverordneten-vorsteherin Eva Waitzendorfer-stehendem Braun verstärkte die Elfen im Zaubervald.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:

Kawumms, ei der daus, Standing ovations, Applaus, Applaus, Burgfestspiele und Burgschauspieler – grandios – Sommerwetter, ausverkauft, einfach famos! Buntes Treiben, pure Lust, zu Hause dann, wieder Frust.

Wie komme ich mit dem Auto fahrend nach Hause in die Lorsbacher Straße? Geld sparend, ökologisch und CO2-neutral, über Bremthal, Wildsachsen, Langenhain, Lorsbach. Das ist doch fatal! Die Baustell' is wie Frankfurt unn Sachsehause, wie Hibbdebach und Dribbdebach. Wie komme ich zurück nach Dribbdebach von Vockehause? Die B455 trennt unsern Ort, auch für Anlieger gibt's kein offenes Wort. Im Zeitplan scheinbar ist jedoch Hessenmobil, laut EZ alles im Plan und erreichen ihr Ziel.

Fußball WM, rausge,nagelt", Titelgewinn wieder verhagelt. Ein neuer Trainer, das wäre Top, seit heut isses der RedBull-Dosen Klopp. Ist wirklich immer der Trainer dran schuld? Nehmt doch mal junge Spieler und habt Geduld. Doch wer einen „Neuer“, also einen „Alten“, stellt ins Tor, der wollte nicht weit kommen und hatte was anderes vor.

Ich konnt' es nicht glauben, doch war's passiert: die Eppsteiner Ordnungsbehörde hat ein mich kassiert, im verkehrsberuhigten Bereich an de' Talkirch', am Platze, seh ich brieflich mein Gesicht, zum Glück keine Fratze. Bis 10 km/h sind erlaubt – ich hatte 12 – wer es glaubt. Diese 2 km/h mehr, nach Abzug der Toleranz, kosten mich stattliche 30 Euronen – ein Freudentanz. Ich wäre für Pflasterzoll nach Trumps Idee, für alle Fremde, Euronen fließen, das wäre schree. Und keine Abzocke für Anwohner aus'm Ort, hier fehlt mir wirklich das letzte Wort.

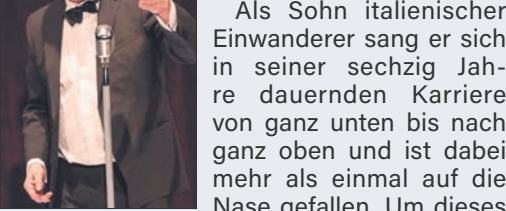
Jetzt aus und vorbei mit dem Gemecker. Zum Schluss noch was Gutes vom hiesigen Bäcker: Das Burg-Café öffnet bald wieder sein Tor, als Wohnzimmer für alle, ich stell es mir jetzt schon wunderbar vor. Gerne helfe ich im „Wohnzimmer“ auch einmal aus. Für diese Idee vom Bürger Jordan, Applaus, Applaus!



Tel. 0 6198 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Das Stück - „Ol' Blue Eyes“

Michael Ophelders und Pianist Will Slüters kommen am Samstag, 22. August, um 19.30 Uhr nach Eppstein in den Bürgersaal, Rosertstraße 21. Hinter dem Titel ihrer Show „Ol' Blue Eyes“ verbirgt sich ein unterhaltsamer und musikalischer Theaterabend, der die wechselvolle Geschichte des Sängers, Schauspielers und Entertainers Frank Sinatra erzählt.



Als Sohn italienischer Einwanderer sang er sich in seiner sechzig Jahre dauernden Karriere von ganz unten bis nach ganz oben und ist dabei mehr als einmal auf die Nase gefallen. Um dieses wechselvolle Leben zu erzählen, schlüpft Michael Ophelders in die Rolle des Sinatra-Doubles „Albert“, der in seiner Garderobe ins Plaudern kommt und dabei etliche Anekdoten über die Höhen und Tiefen seines Idols zum Besten gibt. Doch über allen Höhepunkten, Niederlagen, Erfolgen, Enttäuschungen, Gerüchten und kuriosen Randnotizen steht vor allem eines: Frank Sinatras Musik! Von „Strangers in the night“ über „New York“ bis „My Way“ erklingen seine schönsten Melodien und begleiten oder kommentieren die Etappen im Leben dieses Superstars. Eintritt 15 Euro und ermäßigt 13 Euro. Die Karten gibt es über Eventim und an der Abendkasse.

Lesekreis: „Hase und ich“

Im Lesekreis steht als nächstes „Hase und ich“ von Chloe Dalton auf dem Plan. „Nature writing as its best“ meint der Literaturkritiker Denis Scheck zu dem Buch. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 12. August, um 18 Uhr, in den Räumen des DRK, Müllerwies 2, in Eppstein statt. Die offene Runde nimmt gerne neue lesebegeisterte Menschen auf.

Michel Gershwin Foto: Sabine Lippert	Anna Victoria Tyshayeva Foto: EZ	Igor Mishurisman Foto: privat	Anastasiya Mishurisman Foto: privat	Dmitrij Gornowskij Foto: privat

Franck Piano Quintet spielt für die Ukraine

Freude haben und anderen Menschen helfen: Die Konzertpianistin Anna Victoria Tyshayeva macht das mit Musik. Und wer sie dabei unterstützen möchte, muss nur zum Zuhören kommen. Beim mittlerweile sechsten Benefizkonzert in der Eppsteiner Talkirche am Sonntag, 9. August, um 18 Uhr wird für notleidende Menschen in der Ukraine gesammelt.

Die Intendantin des alljährlichen Klavierfestes hat uns gerade wieder mit Musik aus aller Welt erfreut. Nun gibt es noch ein Schmankerl hinterher. Auch wenn der Anlass dafür leider immer noch der russische Angriff auf ihr Heimatland ist. Anna Tyshayeva pflegt nach wie vor engen Kontakt zu vielen Menschen in der Ukraine und auch zur in Odessa ansässigen Hilfsorganisation M-Corporation, die sich vor allem

um medizinische Hilfe für kranke, ältere und verwundete Menschen kümmert.

Viele ihrer musikalischen Freunde stehen in der Talkirche mit auf der Bühne. Geiger Michel Gershwin und Igor Mishurisman (Violine), Anastasiya Mishurisman (Viola) sowie Dmitrij Gornowskij (Cello) vom mittlerweile in Eppstein gefeierten Franck Piano Quintet bieten ein Potpourri bekannter Melodien beliebter abendländischer Musikgeschichte.

Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento für Streichquartett, Antonio Vivaldis Concerto Grosso d-Moll, rumänische und slawische Tänze von Bela Bartok und Antonin Dvorák sowie Werke von Johannes Brahms und dem amerikanischen Melodien-Genie George Gershwin (Porgy und Bess) werden keinen Zuhörer ungerührt lassen!

Der Eintritt zum Benefizkonzert in der Talkirche ist frei; großzügige Spenden sind erwünscht. Sämtliche Einnahmen des Konzertes kommen den betroffenen Menschen direkt zugute.

Wer einen größeren Betrag spenden möchte, kann dies an folgendes Konto tun: Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE81 5105 0015 0225 0222 24, Stichwort: Odessa. Ab einer Spendensumme von 50 Euro wird eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.
– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit lässt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.
– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für *feine und kreative* Fensterdekorationen

**Bremthaler Möbel
& Innenausbau GmbH**

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8335 + 9088
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



Plötzlicher Regenschauer rettet Kameliendame das Leben

Wer sich zum Opernabend auf den Weg zur Burg Eppstein machte, erlebte den Wettergott als Komponisten einer dramatischen Ouvertüre aus Regen und leichtem Donnergröllen. Mit tristem Grau aufgeblähte Wolken zogen über die Burg, die im Rahmen der Festspiele zur Kulisse für Giuseppe Verdis Opernwerk „La Traviata“ wurde.

Eppsteins ehemaliger Bürgermeister Ralf Wolter, der mit seiner Frau auch zur aktuellen Aufführung gekommen war, hatte das Ensemble Opera Classica Europa vor genau 20 Jahren in die Burgstadt geholt. Seitdem gastiert es nahezu jedes Jahr auf der Burg. 2007 stand im Rahmen einer Opern-Gala auch eine Arie aus „La Traviata“ auf dem Programm. Wetterbedingt wurde der Abend damals ins Bürgerhaus verlegt. Zwei Jahrzehnte später sollte die gesamte Oper, immer noch angefüllt von Liaison, Leidenschaft und Lebensgier, auf der Freilichtbühne gezeigt werden. Bis auf wenige Ausnahmen waren die Plätze im Burghof besetzt.

„La Traviata“ heißt übersetzt „Die vom rechten Wege Abgewichene“. Heldin ist die Kurtisane Violetta Valéry, gesungen von Diana Naatz. Violetta taumelt in den Pariser Salons zwischen Tafelsilber, Männern und Affären. Für so eine Kurzbeziehung hält sie auch die Begegnung mit Alfredo Germont (Marco Antonio Rivera).

Desen zärtliche Gefühle für Violetta sind jedoch tief und ehrlich. Violetta verliebt sich, vielleicht ist Alfredo die erste Liebe ihres Lebens, vielleicht der erste Mann, der nicht nur ihren Körper begehrt, sondern auch ihre Seele. Sie schenkt Alfredo eine Kamelie. Wenn diese verblüht ist, was meist nach einem Tag geschieht, darf er sie erneut besuchen. Die feierende Gesellschaft (Opernchormitglieder der Staatstheater Darmstadt und Wiesbaden) flutet den Salon.

Violetta, vom Rauschen der Ballkleider und vom Prickeln des Champagners müde, sehnt sich nach Alfredo und hustet. Die Gäste, unter ihnen Violettas Freunde Flora (Noriko Kaneke), Gastone de Letorières (Gaston Efficace) und der Marchese d’Obigny (Marcelo Angulo Rueda) brechen auf. Ihnen folgt Violettas derzeitiger Liebhaber Baron Douphol, gesungen von Bariton Jury Batukov, der auch beim Opernabend vor 20 Jahren schon dabei war und diesmal eine Nebenrolle übernahm.

Alfredos Vater Giorgio (Alberto Rodriguez) sieht die Familienehre in Gefahr und fordert seinen Sohn auf, Violetta den Laufpass zu geben. Alfredo lehnt das väterliche Ansinnen ab. Also verlangt Giorgio von Violetta, das Herz seines Sohnes freizugeben. Nach vielen inneren Kämpfen schreibt sie Alfredo einen Brief, den sie ihrer Zofe Annina (Frauke Link) anvertraut. Alfredo findet seine Geliebte verändert vor. Erst als sie ihm noch einmal ihre Liebe gesteht, sieht er sich beruhigt. Violetta reißt sich aus seiner Umarmung.

Nach vielen Wendungen und herzzerreißenden Szenen gibt Giorgio der Verbindung zu Violetta endlich seinen väterlichen Segen. Doch die Jugend Violettas ist verwelkt wie ihre Kamelie, aufgezehrt von der Schwindsucht. Sie stirbt in Alfredos Armen.

Im Jahr 1848 trat der französische Autor Alexandre Dumas d. J. mit der „Kameliendame“ aus dem schriftstellerischen Schatten seines Vaters, welcher seinen Weltruhm durch „Die drei Musketiere“ manifestiert hatte. Eine Anekdote in der Eppsteiner Stadtchronik ist der verbürgte Aufenthalt Dumas des Älteren 1838 auf Burg Eppstein. Das ehrwürdige Gemäuer inspirierte ihn zu einem Schauerroman, gespickt mit Liebe, Geistern und Intrigen.

Während der Verkauf von „Le Château d’Eppstein“ nur schleppend lief, eroberte „Die Kameliendame“ seines Sohnes den Buchhandel, die Nachttische oder das Reisegepäck der begeisterten Leserschaft. Aus der Biografie des französischen Bauernmädchens Marie Duplessis, das zu einer begehrten Mätresse aufstieg, auch Liebesbeziehungen zu Franz Liszt und Alexandre Dumas d. J. unterhielt, Blumen liebte wie Männer und mit 23 Jahren an Tuberkulose starb, schöpfte Dumas seine Thematik und das so erfolgreich, dass er den Romanstoff auch für die Theaterbühne bearbeitete. „Die Kameliendame“ feierte 1852 in Paris Premiere, in der Hauptrolle brillierte ab 1880 Sarah Bernhardt. Das Bühnenstück inspirierte wiederum Giuseppe Verdi 1853 zu seiner Oper „La Traviata“.

Die aktuelle Inszenierung der Opera Classica Europa stammt von Michael Vaccaro, das Orchesterensemble „Virtuosi Brunensis“ leitete Hans-Friedrich Härle.

Bereits die ersten Takte der Streicher brachten das Publikum zum Träumen und geradewegs nach Paris. Zum Bühnenbild gehörten eine samtgrüne Chaiselongue, marmorierte Stellwände, Polsterstühle, ein gemalter Hintergrund mit Ausblick auf den Eiffelturm, ein Tisch und ein Paravent. Manche Kostüme zeigten sich dagegen etwas uneinheitlich und konzeptionell wenig stringent. Historisch anmutende Kleider mit Spitze, Perlen und Tüll standen im Gegensatz zu Sakkos, Smokings und Seidenblusen. Etwas unfreiwillige Komik blieb also nicht aus, als der Tenor plötzlich im T-Shirt zum hohen C ansetzte.

Michael Vaccaros Regiearbeit verzichtete auf ausgestellt Dramatik. Sie baute vielmehr auf die Kraft dezenter Gesten, um die Intensität des Gesangs zu verstärken. Das zeigte sich vor allem in den Liebesszenen zwischen Violetta und Alfredo und in der Konfrontation Violettas mit Giorgio. Die Symbolik von Requisiten entwickelte ein Eigenleben. Goldene Becher, aus denen die Herren tranken, standen für dekadente Fülle, die Federfächer der Frauen für Verletzlichkeit. Violettas weiße Handschuhe wurden so zu zwei unsicher flatternden Tauben, wenn sie in Augenblicken der körperlichen Schwäche gestikuliert oder

hörten eine samtgrüne Chaiselongue, marmorierte Stellwände, Polsterstühle, ein gemalter Hintergrund mit Ausblick auf den Eiffelturm, ein Tisch und ein Paravent. Manche Kostüme zeigten sich dagegen etwas uneinheitlich und konzeptionell wenig stringent. Historisch anmutende Kleider mit Spitze, Perlen und Tüll standen im Gegensatz zu Sakkos, Smokings und Seidenblusen. Etwas unfreiwillige Komik blieb also nicht aus, als der Tenor plötzlich im T-Shirt zum hohen C ansetzte.

Michael Vaccaros Regiearbeit verzichtete auf ausgestellt Dramatik. Sie baute vielmehr auf die Kraft dezenter Gesten, um die Intensität des Gesangs zu verstärken. Das zeigte sich vor allem in den Liebesszenen zwischen Violetta und Alfredo und in der Konfrontation Violettas mit Giorgio. Die Symbolik von Requisiten entwickelte ein Eigenleben. Goldene Becher, aus denen die Herren tranken, standen für dekadente Fülle, die Federfächer der Frauen für Verletzlichkeit. Violettas weiße Handschuhe wurden so zu zwei unsicher flatternden Tauben, wenn sie in Augenblicken der körperlichen Schwäche gestikuliert oder



Die ausgelassen feierende Gesellschaft im Pariser Salon erhebt das Glas auf die Liebe. Vor der Pause ahnte niemand, das kurz nach Wiederbeginn der „Vorhang fällt“. Fotos: Julia Palmert

zu einem Accessoire für die Darstellung von Macht und Manipulation in der Männerwelt.

Diana Naatz verlieh ihrer Violetta viel stimmliche Lyrik, immer wieder schwankend zwischen verletzlicher Tiefe und kraftvoller Höhe. Als Alfredo überzeugte Marco Antonio Rivera mit klarer Stimmführung, die ganz ohne Effekthascherei auskam. Mit der Präsenz eines Sarastros und der Düsternis eines Fliegenden Holländers umgab Alberto Rodriguez seine gesangliche und körperliche Darstellung von Alfredos Vater Giorgio. Diese kam besonders in der Begegnung mit Violetta zum Tragen, wo beide um Alfredos Zuneigung rangen. Violetta tat dies mit den Waffen einer liebenden Frau und Giorgio auf dem verlorenen Posten eines liebenden Vaters, der nicht erkennen wollte, dass sein Sohn eigene Entscheidungen trifft. Manche Seitenblicke des Vaters auf die Geliebte seines Sohnes erzählten von einem unterdrückten Begehren, was der Szene Doppelbödigkeit verlieh. Die spielfreudigen Chorszenen glichen einem Wimmelbild mit vielen Charaktergesichtern.

Für die Pausenverpflegung standen in der Juchhe und im Ostzwinger die Burgschauspieler bereit. Wer es mondan mochte, trank seinen Winzersekt auf roten Polstersesseln in der Juchhe. An Biertischen im Ostzwinger stieß man mit dem hiesigen „Epp Bräu“ an. Bedenklich wurde es, als die Bierflasche Regentropfen abbekam, gefährlich, als das Brötchen mit der Rindswurst aufweichte. Daher läuteten die Veranstalter schon frühzeitig das Ende der Pause ein. Den Regen beeindruckte diese Entscheidung nicht.

Im Burghof hüllte man sich in Regenponchos. Open-Air-Erfahrene wischten ihre Stühle mit mitgebrachten Handtüchern trocken. Wer einen Regenschirm aufspannte, wurde freundlich ermahnt, ihn aus Sichtgründen wieder zu schließen. Auf der Bühne stand plötzlich eine Pfütze im Fokus der Handlung. Während das Publikum seefest auf seinen Stühlen verharrte, bereit, in den Fluten unterzugehen, sah sich Dirigent Hans-Friedrich Härle gezwungen, den Taktstock für eine Ansage zu erheben: „Wir müssen die Vorstellung leider abbrechen.“

Ohne Schlussakkord und ohne Applaus leerte sich die Burg innerhalb weniger Minuten. Stühle wurden weggestellt, Kulissen abgedeckt oder demontiert, Instrumente sicher verpackt und Künstler, die eben noch auf der Bühne wirkten, sah man nun enttäuscht in Zivil vor der Bühne stehen.

„Ich singe weiter“, beharrte Bariton Alberto Rodriguez, schüttelte einige Regentropfen von seiner Hand und machte sich entschlossen auf den Weg in die Juchhe, wo er vor zahlreich verbliebenem Publikum eine Arie schmetterte. Auch Marco Antonio Rivera ließ sich nicht lange bitten und sein „Granada“ erschallte in die Nacht. Alles gab es in diesem Augenblick: Begeisterung, Freude und geselliges Beisammensein, nur keinen Regen. Der hatte sich wie eine beleidigte Diva verabschiedet.



Vor der Juchhe zücken Besucher ihre Handys und filmen die spontanen Gesangseinlagen der Opernstars.



Juliane Rödl mit Tenor Rivera beim Eintrag ins Gästebuch.

Diese Opernaufführung von „La Traviata“ endete auch für Intendant Michael Vaccaro abrupt. Der Künstlerische Leiter von Opera Classica hatte noch nicht einmal Zeit, um zum Publikum zu sprechen, bedankte sich aber für die Leistung aller Mitwirkenden per Handschlag und Umarmung.

Und für Sängerin Diana Naatz fühlt es sich wohl genauso an, wie wenn Alfredo am Ende des dritten Aktes seine geliebte Violetta verliert, endgültig, unwiederbringlich und plötzlich: „Mein Herz ist gebrochen“, sagte sie, als sie so unerwartet aus ihrer Rolle gerissen wurde. Auf die zahlreichen Bitten, noch eine Kostprobe in der Juchhe zu geben, antwortete sie sehr emotional, sie könne nicht mehr singen.

„Die Liebe darf nichts kosten außer das Leben“, sagte einst Regisseur Hans Neuenfels über Verdis „La Traviata“. Das lässt sich auf den verregneten Opernabend auf Burg Eppstein umdeuten: Nur in Pfützen spiegelt sich der Regenbogen. Was wäre gewesen, wenn die Aufführung planmäßig beendet worden wäre, wo doch die erste Hälfte schon so voller Magie war und halb Eppstein verzaubert hat? Es gab begeisterte Stimmen für die Ensembleleistung und kritische Stimmen hinsichtlich mangelnder Tonverstärkung und wegen des Vorstellungsabbruchs. Dennoch bleibt dieser Abend auf Burg Eppstein einer, der zwar nur halb war, aber doch ganz lange nachhallt.

Uta Kindermann

Opernkarten gelten als Eintritt für eine Opern-Gala

Die Eppsteiner Zeitung hat nach der Opernaufführung viele E-Mails und Zuschriften erhalten von enttäuschten oder empörten Opernbesuchern. Auch Intendant Michael Vaccaro hat sich inzwischen an uns gewandt und bittet das Publikum um Entschuldigung: Er bedaure das abrupte Ende selbst zutiefst und erklärt es mit der Angst der Orchester Musiker um ihre teuren Instrumente. Deshalb hatten sie sehr schnell über den Dirigenten den Abbruch der Vorstellung verkünden lassen – ohne Absprache mit dem Intendanten der Opera Classica Europa. Er sei selbst von dieser eigenmächtigen Entscheidung überrascht worden.

Das angekündigte Unwetter ging dann allerdings in der Umgebung nieder, Eppstein blieb verschont. Im Nachhinein, so Vaccaro, bedauerten alle Beteiligten ihre vorschnelle Entscheidung. Als kleine Wiedergutmachung lädt Vaccaro alle bei der Opernaufführung Anwesenden alternativ zu einer von zwei Galakonzerten der Opera Classica Europa ein: „Italienische Opernacht“ Open Air am 15. August auf Burg Lindenfels, in Lindenfels im Odenwald oder „Italienische Opernacht“ Open Air am 30. August im Schlosshof von Schloss Schönborn, Im Herrngarten 1 in Heusenstamm. Die betroffenen Eppsteiner Besucher benötigen als Nachweis für den freien Einlass lediglich ihr Ticket für die Opernaufführung der Burgfestspiele.

EZ



Frohgelaut marschieren die Bremthaler Kerbeburschen und -mädchen beim Umzug vorneweg.
Fotos: Jonas Schönian



Gut zu Fuß – die Egerländer Blaskapelle Vockenhausen spielte im Gehen und hatte auch am Ende im Festzelt noch genug Luft.

Umzug war Höhepunkt der Breendeler Kerb

Bei angenehm sommerlichen Temperaturen hieß es auch in diesem Jahr wieder: „Wo ist denn der Johann, ist der Johann nicht Zuhause?“ Die Breendeler Kerb lockte Mitte Juli von Freitag bis Montag zahlreiche Besucher auf den Dorfplatz und verlief auch mit etwas geringeren Besucherzahlen als gewohnt in friedlicher Atmosphäre und mit guter Stimmung.

Mit der Eröffnung des Kerbeplatzes und dem traditionellen Apfelweinanstich begann am Freitagabend das Kerbwochenende. Im Anschluss sorgte die Band Nite Live! für den musikalischen Auftakt, bevor am Samstag das traditionelle Baumstellen auf dem Kirchplatz, der Gottesdienst in der Kirche St. Margareta sowie der Kerbetanz mit der Stimmungskapelle „Die Äppel-Quetscher“ das Programm bestimmten.

Ein Höhepunkt der Kerb war wieder der Kerbeumzug am Sonntagnachmittag. Gemeinsam mit der Egerländer Blaskapelle Vockenhausen zogen die Alt- und Aktiv-Kerbe-burschen sowie zahlreiche Ortsvereine durch Bremthal. Mit dabei waren die Feuerwehren Bremthal und Niederjosbach, der Gesangverein Liederkranz sowie Kerbeburschen aus Schneidhain, Ehlhalten und Fischbach.

Damit der Umzug auch unter den aktuellen Sicherheitsbestimmungen stattfinden konnte, wurden die Straßen entlang der Stre-

cke umfassend abgesichert. Neben dem Ordnungsamt unterstützten zahlreiche Helfer, die ihre Fahrzeuge zur Sperrung der Straßen zur Verfügung stellten. Einige ursprünglich angemeldete Teilnehmer mussten ihre Teilnahme aufgrund der Erntezeit oder terminlicher Überschneidungen kurzfristig absagen. Umso größer war die Freude über alle Vereine und Unterstützer, die den Umzug dennoch möglich machten.

Auch das Wetter spielte den Veranstaltern in die Karten. Nach der Hitzewelle der vergangenen Wochen herrschten angenehme sommerliche Temperaturen mit viel Sonnenschein und trockenem Wetter – beste Voraussetzungen für ein gelungenes Kerbwochenende auf und rund um den Dorfplatz.

Die Besucherzahl blieb jedoch etwas hinter der des Vorjahres zurück. Gründe hierfür könnten unter anderem die Ferienzeit, die Baustellensituation oder andere äußere Umstände gewesen sein. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Die gesamte Veranstaltung verlief friedlich und organisatorisch reibungslos.

Ein besonderer Dank der Kerbe-gesellschaft Amor 1978 gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Schaustellern, den Musikgruppen, den Sponsoren sowie den teilnehmenden Vereinen. Auch der Getränkestand wurde

erneut von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus den umliegenden Vereinen betrieben und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Bremthaler Vereinsgemeinschaft.

Mit der großen Verlosung sowie der traditionellen Beerdigung der Kerb am Montagabend endete schließlich ein gelungenes Festwochenende.

Finale mit Feuerwerk in Vockenhausen

Wer nicht dabei war oder noch nicht genug hatte, konnte am vergangenen Wochenende mit der Feuerwehr in Vockenhausen feiern. Auf dem Rathausplatz drehte sich das Karussell, die beliebte Schiffschaukel, und Buden reihten sich aneinander. Im und vor dem Festzelt bewirtete die Feuerwehr mit vielen Helfern die Gäste. Besonders zur Live-Musik am Samstagabend füllte sich der Platz am Rathaus. Mit dem Höhenfeuerwerk über dem Bündelberg endete am Montagabend ein ausgelassenes Wochenende. Vockenhausens Wehrführer Alexander Seiffen: „Wir haben wie in allen Jahren die Gefahrenlage kurzfristig abgewägt. Mit Unterstützung der übrigen Stadtteilwehren war der Brandsicherheitsdienst organisiert und der Feuerwerker konnte loslegen“. Die Kerb-Besucher staunten und applaudierten zum bunten Schauspiel am Sommernachtshimmel. js/jp

in wallau

walle

DIE TECHNIKER HEIZUNG

AM ZIEL HEIZUNG

66

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Am Montag belagerten die Kita-Kinder das Karussell auf dem Dorfplatz.
Foto: privat

Kerb: Karussell-Spaß für Kita-Kinder

Strahlende Kinderaugen und lautes Lachen prägten den Vormittag Mitte Juli auf der Bremthaler Kerb. Die Mädchen und Jungen der Kita St. Margareta erlebten einen ganz besonderen Ausflug: Der Förderverein der Kita St. Margareta spendete den Kindern zahlreiche Freifahrten auf dem traditionellen Kerkarussell.

Am Montagmorgen machte sich die gesamte Kita-Gruppe gemeinsam auf den Weg zum Festplatz. Dort wartete bereits das bunt erleuchtete Karussell auf die kleinen Gäste.

Dank der großzügigen Spende des Fördervereins durften die Kinder Runde um Runde drehen – ob auf dem flotten Ferrari, im schnellen Feuerwehrauto oder im stolzen Jeep.

Die Aktion war ein voller Erfolg und bescherte den Kindern unvergessliche, unbeschwerte Stunden voller Freude.

„Das gesamte Team der Kita St. Margareta und alle Familien bedanken sich bei den Spendern des Fördervereins für diese gelungene Überraschung und das großartige Engagement“, so Kita-Leiterin Gabriele Hohmeister.



Autorin Brina Stein freut sich mit Lars Landau von EppBräu auf den Abend.
Foto: privat

Krimi & Kulinarik mit Brina Stein im Schlosshotel

Am Donnerstag, 20. August, veranstaltet Hoteldirektor Michael Biehal vom Schlosshotel Rettershof eine kulinarische Lesung mit der Eppsteiner Autorin Brina Stein ab 18 Uhr. Gelesen wird aus ihren Eppstein-Krimis, wobei der Schwerpunkt auf dem neusten Krimi „Mord aus Gnade“ liegen wird, der im November 2025 zur Eppsteiner Büchermesse erschien. Unter dem Motto: drei Gänge, zwei Biere und ein Serientäter wird kulinarisch aufgetischt: Vorspeise: Caesar Salad I Parmesandressing I Anchovis I Croutons. Hauptgang: Mispoularde I Rosmarinjus I dreierlei Karotten I gratinierte Rahmkartoffeln und Dessert: Apfel-Birnen-Tarte I Rhabarberkompott I Basilikumsorbet.

Zwei Biere der Eppsteiner Brauerei EppBräu runden das Abendessen ab. Der Preis für das Dinner, die Biere und die Lesung von Brina Stein liegt pro Person bei insgesamt 69 Euro. Anmeldungen sind per E-Mail direkt über die Autorin möglich: brina-stein@email.de.

Ferienaktion Asylkreis: Interkulturelles Kochen und Rheinfahrt

Zum dritten Mal haben die Eppsteiner Jugendarbeit und der Asylkreis gemeinsam die Ferienaktion „Kochen International“ in der Schulküche der Freiherr-vom-Stein-Schule organisiert – und freuten sich über den großen Zuspruch. Zwölf Jugendliche wurden in vier Gruppen aufgeteilt. Helferin Alla Serhiieva aus der Ukraine, die wie Engin Kaldirim und seine Frau Sevil schon seit einigen Jahren bei der Aktion mitmachen, freute sich über das große Interesse. Sie bereitete mit ihrer Gruppe Kartoffel-Zrazy zu, ein Gericht aus ihrer Heimat. Amy Marlow von der Jugendarbeit bereitete mit ihren Kindern einen leckeren Salat zu. Engin Kaldirim und seine Frau kochten mit ihren Gruppen zwei türkische Gerichte.

Höhepunkt und Abschluss waren das gemeinsame Mittagessen und „die wunderbare Zeit mit netten Gesprächen“, fasst Alla Serhiieva die Ferienaktion zusammen.

Gemeinsam mit der Stadt organisierte der Asylkreis auch die Teilnahme an Schwimmkursen im Schwimmbad in Bad Soden als Ferienaktion für Flüchtlinge. Vier Kinder und zwei Erwachsene meldeten sich zum Schwimmenlernen an.

Die Spielgruppenteams der beiden Gemeinschaftsunterkünfte in Bremthal und in Vockenhausen organisierten in Eigenregie



Alla Serhiieva (3.v.li.) und Sevil und Engin Kaldirim (v.re.) sind das bewährte Team des Asylkreises bei der gemeinsamen Ferienaktion „Kochen International“ der mobilen Jugendarbeit in der Küche der Gesamtschule. Foto: privat

ebenfalls gemeinsame Ferienaktionen für die Kinder der jeweiligen Einrichtungen.

In Bremthal unternahmen Elisabeth Frake-Rothert, Christiane Becker-Schulte und Ulrike Herrmann vom wöchentlichen Montagstreiff Ausflüge mit dem Bus in den Opelzoo mit einer Gruppe von zehn Kindern. Mit vier Jugendlichen waren sie im Kinopolis. Im Opelzoo war die Elefantenkuh mit ihrem Kalb der absolute Favorit bei den Kindern. Zur Stärkung gab es mitgebrachte Snacks.

In Vockenhausen fuhr Antje Szymendera mit zwei Flüchtlingsfamilien, insgesamt zehn Personen, und einer weiteren Helferin nach Rüdesheim. Sie wollten den Familien, die in den Sommerferien keinen Urlaub machen können, etwas Besonderes bieten. Deshalb unternahm die Gruppe eine Loreley-Rundfahrt auf dem Rhein und fuhr nach dem Mittagessen – für jeden an der Uferpromenade eine Portion knusprige Pommes frites – noch mit der Seilbahn zum Niederwalddenkmal hoch.

Die Bootstour begeisterte alle. Die Kinder, die noch nie am Meer waren, waren der Meinung, der Rhein müsse doch nun das Meer sein, weil um sie herum so viel Wasser war. Kurz darauf schwebten sie zum ersten mal in einer Seilbahn durch die Luft und waren davor ganz aufgeregt und ängstlich. „So schlimm, wie sie zunächst gedacht hatten, war es am Schluss gar nicht“, berichtete Antje Szymendera.

Am Niederwalddenk-

mal erfuhren die Kinder und ihre Mütter noch ein bisschen über Deutschlands Geschichte und genossen den herrlichen Blick auf die Rheinlandschaft. Als sie gegen 17 Uhr wieder zu Hause waren, waren sich alle einig: „Es war ein toller Tag!“

Der Asylkreis ist nicht nur in den Ferien aktiv. Seine Mitglieder betreuen das ganze Jahr über Flüchtlinge, die hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia, Iran, Irak, Türkei, Ukraine oder Pakistan kommen. Zurzeit leben viele Familien in den Unterkünften.

In Bremthal ist jeden Montag von 17 bis 19 Uhr der Montagstreiff, der aktuell von vielen Kindern besucht wird. Elisabeth Frake-Rothert, Ulrike Herrmann und Christiane Becker-Schulte spielen mit den Kindern. Manchmal schnippeln sie auch Gemüse und lernen dabei viel über gesundes Essen.

Anschließend ist Elisabeth Frake-Rothert für die Erwachsenen da, die Fragen zu ihrer Post oder Ämterangelegenheiten haben. Seit vielen Jahren schon begleitet sie Familien zu Fachärzten oder Ämtern. „Manchmal häufen sich die Termine und sie würde sich Unterstützung von weiteren Ehrenamtlichen bei der Begleitung wünschen“, wirbt der Asylkreis um weitere Helfer.

In Vockenhausen bieten die acht Helferinnen täglich von Montag bis Donnerstag zwei Stunden Hausaufgabenhilfe und auch Deutschnachhilfe an für Erwachsene, die in der Unterkunft leben. Die Frauen unterstützen im Wechsel die Familien und suchen ebenfalls Verstärkung, so der Asylkreis, da immer mal Helferinnen krankheitsbedingt ausfallen.

Dann gibt es noch ein regelmäßiges Sportangebot mit Sportcoach Samuel Zerai: Sonntags von 10 bis 12 Uhr lädt er zum Fußballspielen auf dem Sportplatz in Niederjosbach ein. Dazu sind alle Fußballinteressierte eingeladen.

Derzeit hat der Verein 79 Mitglieder. Einige sind erst seit kurzem dabei. Es sind Menschen, die selbst einmal Hilfe vom Asylkreis erfahren haben und nun ihrerseits helfen wollen. So hat Maria Virk aus Pakistan ehrenamtlich die Homepage des Asylkreises www.asylkreis-eppstein.de technisch auf einen neueren Stand gebracht. Wer sich für die Arbeit des Asylkreises interessiert, kann auch per E-Mail Kontakt aufnehmen: info@asylkreis-eppstein.de. EZ



Antje Szymendera machte Anfang Juli mit einer Helferin und zwei Flüchtlingsfamilien einen Ausflug an den Rhein. Für alle ein besonderer Tag: (hinten v. li: Kesanet Tesfay, Antje Szymendera und Helferin Susanne Karg, vorne die vier Kinder von Kesanet, Fekri (7), Isak (6), Elisabet (4) und Ileas (2), Tasnim Yasin (8) und ihre beiden Schwestern Israa (14) sowie Shams (24).
Foto: privat



Gastgeberin Chou Chou Labelle als Regenbogen-Diva.
Fotos (3): Sabrina Reulecke



Quatschtante Nicole Decher mit Martina Fehrenbach (Eppsteiner Kids) und Helfer Hamid Naseri.



Farbenfrohe und sommerliche – die Modenschau-Models um Diana Schmidt-Theis (l.).



Lilly mit Regenbogenhut und ihren Eltern Josphka Mader und Saskia Büchs.

Buntes Sommerfestival mit dem „Regenbogenmann“

Markus Meiners verwandelte einen Nachmittag lang den Vorplatz der Eppsteiner Wunderbar in einen kulturellen und musikalischen Hotspot. Das lang geplante Sommerfestival „Color & Vibes – Bunt ist, wenn alle da sind“ mit dem Team der Wunderbar Weite Welt Saskia Büchs, Josphka Mader und Florian Orth fand bei warmen Temperaturen statt. Neben Sekt, Aperol, Bier und anderen Getränken kühlte die rund 200 Besucher ein warmer Sommerwind ab. Neben Bratwurst gab es – passend zum Sommer – Quesadillas mit Käse, mit Fleisch oder Grillgemüse und Salsas nach Wahl. Coiffeur und Makeup-Artist Meiners, der mit seiner Kunstfigur Chou Chou Labelle Lebensfreude und Offenheit verkörpert, trat mehrfach selbst auf, moderierte und war gefühlt an diesem Tag überall gleichzeitig zu sehen und hatte zudem für seine zahlreichen Künstlerkollegen und das Publikum einen roten Teppich vor der Wunderbar ausgerollt. Jeder sollte sich an diesem Tag willkommen fühlen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht und Herkunft, ein Familienfest, das gleichzeitig auf den CSD in Frankfurt am darauffolgenden Tag einstimmen sollte.

Mitte Juli dachte noch keiner daran, dass kaum zehn Tage später der CSD in Berlin wegen eines Terroranschlags abgebrochen werden musste. In Eppstein feierten die Menschen noch fröhlich und unbeschwert, ebenso in Frankfurt. Am vergangenen Sonntag gedachten viele in einer Schweigeminute vor der Wunderbar der Opfer von Gewalt.

Auch in Eppstein war das Festgelände zur Sicherheit abgeriegelt worden. Am Eingang zur Festmeile hatte die Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten ihren alten Borgward aus dem Jahr 1958 geparkt, der gleichzeitig die Zufahrt blockierte. Die Feuerwehr muss ein neues Verdeck für das Gefährt anschaffen und nutzte die Gelegenheit, Spenden dafür zu sammeln. Anschaulich hatte sie die Historie des

Fahrzeuges auf einer Infowand dargestellt. Wer höflich fragte, durfte sich auch in den Borgward setzen, und Christian Schmitt oder Johannes Racky von der Feuerwehr machten auf Wunsch ein Foto.

Vor der Wunderbar überraschte Meiners permanent mit neuen Hinguckern: Zwischen seinen Auftritten tauschte er mehrfach seine bunten, fröhlichen Kleider. Musikalisch unterhielten die Gäste neben Chou Chou Labelle die Künstler Clementine Charpontier, Dirk Graubner, Easi, Feeby Ferguson, Kitty Bambule, Shanthan Pillay und Tonland. In den Pausen bot Patrick DJPat sommerliche Partymusik. In einer eigenen Ecke des Festgeländes gab es ein umfangreiches Kinderprogramm, das der Verein Eppsteiner Kids & Freunde mit Regina Martin vom Gewerbeverein IHH aufgebaut hatte. Quatschtante Nicole Decher verzauberte die kleinen Besucher nicht nur mit ihren Seifenblasen. Auch Hüpfburgen waren aufgestellt und Angelspiele aufgebaut.

Bewegend an diesem Abend war eine kleine Geschichte am Rande, die aber allen Besuchern ein Lächeln entlockte. Die siebenjährige Lilly, Tochter der Wunderbar-Betreiber Büchs und Mader, hatte Meiners bei den Vorbereitungen für das Event kennengelernt und ihm den Namen „Regenbogenmann“ gegeben. Meiners revanchierte sich mit einem für Lilly designten Regenbogen-Hut, der allerdings noch ein wenig zu groß war. Als Chou Chou Labelle am Abend das Lied „Wir tanzen unterm Regenbogen“ mit Kollegin Clementi-

ne Charpontier auf dem roten Teppich darstellte, gab es keinen Festivalbesucher, der nicht mitsang oder klatschte.

Auch die Gewerbetreibenden aus Eppstein hatte Meiners zur Veranstaltung geholt. Seit der Vollsperrung der Bundesstraße haben sich einige von ihnen zu dem Projekt „Eppstein-Card“ zusammengeschlossen. Sie bekamen die Möglichkeit, sich kostenfrei an einem Stand zu präsentieren. So gab es Sommermode aus Eppstein und sommerliche Lektüre der Autorinnen Brina Stein und Kathrin Fink. Ihr Stand wurde liebevoll dekoriert mit Bildern von Tamara Reichl und Cirsten Seeliger. Auch Nada Sauerborn-Nagel vom Kosmetikladen in der Hauptstraße war mit einem Stand vertreten. Sie alle hatten gemeinsam mit vielen anderen Eppsteinern die Tombola mit mehr als 300 Preisen bestückt.

Neben den musikalischen Acts bot Diana Schmidt-Theis auf dem roten Teppich eine Modenschau mit ausgewählten Stücken aus

ihrer Boutique „schoenesundmehr“. In zwei Durchgängen führte sie zusammen mit drei Kundinnen, Beatrix Jost, Tamara Reichl und Cirsten Seeliger, Sommermode vor.

Bei der Verlosung der drei Hauptpreise ging der erste Preis, ein Hubschrauber-Rundflug, gesponsert von Spectacoolhair, an Carmen Diehl aus Ruppertschain. Über den zweiten Preis, ein Umstyling im Wert von 360 bis 500 Euro, freute sich Angelika Hack aus Eppstein. Einen Wertgutschein von 50 Euro steuerte die Eppsteiner Werkzeugkiste bei. Den gewann Christine Ickstadt aus Niederjosbach. Aus dem Verkauf der Tombolalose kamen insgesamt 1325 Euro zusammen, die zu gleichen Teilen an die Vereine Eppsteiner Kids und Freunde und die Kinder- und Jugendfeuerwehr Ehlhalten gehen.

Bei Niedernhausen TV ist ein Zusammchnitt des Nachmittags als Video von Fotograf Jochen Haupt zu sehen, unter www.youtube.com/@niedernhausentv. sr

Schweigeminute gegen Gewalt

Wurde vor zehn Tagen noch fröhlich auf dem Vorplatz der Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof das Sommerfestival gefeiert, lud der Initiator von „Color & Vibes“, Markus Meiners, am vergangenen Sonntag in den sozialen Medien zu einer Gedenkminute für alle Menschen, die bei Anschlägen zu Schaden oder Tode gekommen waren. Treffpunkt war am Sonntagabend wieder vor der Wunderbar. Anlass war der Anschlag beim CSD in Berlin am vergangenen Samstag. Die Stadt Eppstein reagierte sofort und stellte zwei Polizeibeamte ab, die die Teilnehmer ab 20 Uhr schützten. Meiners hatte mit seinem Mann zwei Regenbogenflaggen gehisst.

In seiner emotionalen Ansprache sprach er sich mit stockender Stimme klar gegen Gewalt aus und gedachte der Menschen, die am 25. Juli im Zusammenhang mit dem CSD

in Berlin ihr Leben verloren oder verletzt wurden. Er betonte, dass der Christopher Street Day für Vielfalt, Respekt, Gleichberechtigung und die Freiheit, ohne Angst man selbst sein zu können, stehe. Diese Werte dürften weder durch Hass noch Gewalt erschüttert werden.

Die Teilnehmer hoben für eine Minute gemeinsam schweigend die Hand und gedachten der Menschen in Berlin. Trauerkerzen wurden aufgestellt, entzündet und Blumen aus den heimischen Gärten niedergelegt. Nach der Schweigeminute riefen die Teilnehmenden mehrfach zusammen: „Gewalt darf nicht sein“ und setzen so ihr Zeichen für Zusammenhalt und Menschlichkeit.

Jochen Haupt von NiedernhausenTV nahm die Aktion mit seiner Kamera auf und sprach mit Meiners. Zu sehen ist sein Video unter: www.youtube.com/@niedernhausentv. sr

NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK
Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/55474780
www.heilpraktiker-eppstein.de

WIR SIND EPPSTEIN.

Unsere Läden. Unsere Wege. Unsere Stadt.

Mit der Eppstein-Card lokal einkaufen, Sticker sammeln und die Vielfalt unserer Stadt stärken.

Mit Karte Vorteile entdecken

1 Ab 10 € einkaufen

Bei teilnehmenden Betrieben in Eppstein.

2 Sticker sammeln

Pro 10 € Einkaufswert gibt es einen Sticker.

3 Vorteile entdecken

Karte voll? Freuen Sie sich auf exklusive Vorteile.

Mit dabei:

Gemeinsam. Regional. Eppstein.

Ehemalige Kreuzchorsänger in der Talkirche

Am Samstag, 19. September, um 18 Uhr ist das „twentytwo-ensemble“ erneut zu Gast in der Talkirche. Die elf ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors sind auf ihrer fünften Tournee in Deutschland unterwegs und machen dabei auch wieder in Eppstein Halt. Unter dem Titel „Spätsommer A capella“ präsentieren die jungen Sänger, musikalisch begleitet und geleitet von Karl Pohl- andt, einen abwechslungsreichen Abend, der klassische und geistliche Chorliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen ihres vielseitigen Repertoires vereint. Von Palestrina und Schütz über Bach, Mendelssohn und Brahms bis hin zu den Comedian Harmonists, Prinzen, Wise Guys sowie eigenen Songs ist jedes Jahrhundert im Programm vertreten. Dieses Konzert verspricht 70 Minuten farbenfroher A cappella-Literatur, bei der kein Stück wie das nächste ist. Nähere Infos zum Ensemble unter www.twentytwo-ensemble.com. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Für die Unterbringung der jungen Sänger in der Nacht vom 19. auf 20. September sucht die Talkirchengemeinde noch Übernachtungsmöglichkeiten (im Idealfall samt Abendessen und Frühstück). Wer helfen und einen oder gar zwei der netten jungen Herren beherbergen kann, meldet sich bitte im Gemeindebüro (gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198 8533).

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172–3168933
falkemike9@googlemail.com



Therapiehündin Bentje öffnete die Herzen

Das DRK Seniorencafé in der Müllerrwies hatte im Juli einen besonderen Gast: Therapiehündin Bentje, eine fünf Jahre alte Königspudelhündin, kam gemeinsam mit Jutta Paetow-Meyer, Krankenschwester sowie Berufs- und Pflegepädagogin. Juliane Rödl, DRK-Seniorenberaterin für Eppstein, und Gaby Gerdau, Leiterin des DRK Cafés, organisierten den Besuch gemeinsam. Schon beim Betreten des Raumes zeigte sich die Wirkung tiergestützter Arbeit: Bentje bewegte sich ruhig zwischen den Gästen, suchte freundlichen Kontakt und ließ sich geduldig streicheln. Viele der rund 20 Besucher öffneten sich, erzählten von ehemaligen Haustieren oder kamen über gemeinsame Erinnerungen ins Gespräch. „Tiere begegnen jedem Menschen ohne Vorurteile. Genau das öffnet Türen“, erklärte Paetow-Meyer.

Ein spielerisches Element brachte zusätzliche Aktivierung: Bentje „spielte“ mit den Gästen ein Memory mit Bildern bekannter Stars. Sofort entstanden lebhaftes Gespräche über



Therapiehund Bentje lässt sich geduldig streicheln. Foto: privat

Filme und Musik – und ein heiterer Moment, als eine Dame lachend meinte, Bentje habe eine Ähnlichkeit mit Rudi Völler.

Die Therapiehundearbeit, für die eine einjährige Ausbildung und ein Wesenstest Voraussetzung sind, verfolgt klare Ziele: Entspannung, Sprachförderung, Bewegungsanregung und seelische Unterstützung.

Bentje ist zudem an Rollatoren und Rollstühle gewöhnt und wird auch in einer Pflegeschule in Wiesbaden eingesetzt, wo Paetow-Meyer als Dozentin arbeitet, etwa zur Unterstützung bei Prüfungsangst oder Lernschwierigkeiten. „Ein Hund erreicht Menschen oft dort, wo Worte nicht mehr ankommen“, sagt Jutta Paetow-Meyer.

Der Nachmittag im Seniorencafé zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll tiergestützte Begegnungen auch für ältere Menschen sind: Sie fördern Kommunikation, wecken Erinnerungen und schenken spürbar Leichtigkeit. „Ein Besuch, der noch lange nachwirkt“, waren sich Rödl und Gerdau einig.

Stück für Stück ...



bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der der Alzheimer geheilt werden kann. Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter:

0800 - 200 400 1 (gebührenfrei)

Bitte senden Sie mir folgende Materialien zur:

- ☐ Alzheimer-Krankheit
- ☐ Fördermitgliedschaft



Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 1. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 2. August

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, im Anschluss Stehcafé

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Patronatsfest

Dienstag, 4. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Samstag, 8. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier zum Patronatium, im Anschluss Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchencafé

Montag, 10. August

7.30 Uhr Vockenhausen Schulanfangsgottesdienst in der Aula der Burg-Schule

17.00 Uhr Bremthal: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst mit der Musikgruppe Mayim

Dienstag, 11. August

8.45 Uhr Vockenhausen: Einschulungsgottesdienst

Mittwoch, 12. August

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren.

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten ist in den Ferien geschlossen und öffnet am Dienstag, 18. August. Die Bücherei Niederjosbach öffnet nach den Ferien am Dienstag, 11. August, von 16 bis 17 Uhr wieder.

WEITERE: Handarbeitsrunde am Montag, 10. August, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 13. August, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

LITURGIE: Wallfahrt nach Marienthal/Rheingau am Dienstag, 11. August. Abfahrt mit dem Bus um 12.10 Uhr ab Haltestelle Bremthal Waldallee am Festplatz, Rückkehr dort gegen 17.45 Uhr. Kostenbeitrag 5 Euro/Person. Telefonische Anmeldung unter 06192929850 im Zentralen Pfarrbüro.

GREMIEN: Verwaltungsrat am Dienstag, 4. August, 19 Uhr, im Gemeindehaus St. Bonifatius Hofheim-Marxheim. • **Ortsausschuss Bremthal** am Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr, im Pfarrheim.

Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 21. August, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Dienstag, 4. August, 15 Uhr, im Gemeindehaus mit Kaffee, Kuchen und Gehirnjogging mit Christine Krempel, Kriftel.

KIRCHENMUSIK: „Vox Elisabeth“ für die Pfarreimesse auf Burg Eppstein: Am 6. September um 11 Uhr findet auf Burg Eppstein die Pfarreimesse mit Bischof Georg Bätzing statt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Projektchor „Vox Elisabeth“ unter der Leitung von Kantorin Maria Loichinger mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditionellen sowie zeitgenössischen Stücken. Die **Probentermine** sind am Donnerstag, 27. August und 3. September, jeweils ab 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Peter und Paul in Hofheim. Wer mitsingen möchte, meldet sich bitte bei Maria Loichinger (m.loichinger@sankt-elisabeth-maintaunus.de).

Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags, ab 18. August: 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 14. August, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. (06198) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. (06198) 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 92 98 67

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas. Die Kontaktstelle ist **bis Freitag, 7. August, geschlossen.**

Ev. Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH).

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche Kelkheim (Prädikant Thorsten Bartsch)

Sonntag, 9. August

15.00 Uhr Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst in St. Johannes, Fischbach (Pfr. Patrick Smith); anschließend Gemeindefest der Lukasge-

meinde (Gemeindehaus)
18.00 Uhr 6. Benefizkonzert für Menschen in der Ukraine mit dem Franck Piano Quintet in der Talkirche

- Während der **Sommerferien** feiern die Lukasgemeinde Kelkheim und die Talkirchengemeinde die Sonntagsgottesdienste jeweils um 11 Uhr gemeinsam reihum in den Kirchen.
- **6. Benefizkonzert zugunsten der Menschen in der Ukraine** am Sonntag, 9. August, 18 Uhr, in der Talkirche. Es musiziert das Franck Piano Quartett mit Michel Gershwin und Igor Mishurisman (Violine), Anastasiya Mishurisman (Viola), Dmitrij Gornowskij (Cello) sowie Anna Tyshayeva am Klavier. Sämtliche Einnahmen gehen wieder an die Hilfsorganisation „M Corporation“, die davon u. a. Medikamente und medizinische Notfallausrüstungen besorgt. Der Eintritt ist frei, um angemessene Spenden wird gebeten.
- **Pfarrer Peter Rindermann** wird am Sonntag, 23. August, in einem feierlichen Gottesdienst um 15 Uhr in sein neues Amt in der Talkirche eingeführt. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Talkirchengemeinde sind zur Ordination eingeladen.
- **Konzert ehemaliger Mitglieder des Dresdner Kreuzchores** am Samstag, 19. September, 18 Uhr, in der Talkirche. Sie präsentieren unterschiedliche Chorliteratur unter dem Titel „Spätsommer a capella“. Es wer-

Ferienplan Familienzentrum

Donnerstags

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

Freitags

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montags

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
14.30 Uhr Handarbeitskreis

Dienstags

9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

Mittwoch, 5. August

16.30 Uhr Abenteuerbox – Spiele für alle

- Während der Sommerferien bleibt das Büro des Familienzentrums **bis 7. August geschlossen.** Die Offene Sprechzeit mit Leiterin Almut Karig findet nach den Sommerferien wieder statt, **Krabbelfrühstück, Handarbeitskreis** und die **Spieleunde „Zug um Zug“** nur bei Bedarf.
- **Erste Hilfe-Tag** am Samstag, 22. August, mit Christopher Klensch: um 11 Uhr Erste-Hilfe-Kurs am Baby und Kleinkind und um 15 Uhr Erste-Hilfe-Café 60+. Kursgebühren: 45 Euro (Baby/Kleinkind), 35 Euro (Erste-Hilfe-Café 60+). Infos und Anmeldung bis 19. August unter: c.klensch@notfallkurseklensch.de.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Waldzwerge: Eltern-Kind-Angebot im Eppsteiner Wald

In der Waldspielgruppe „Waldzwerge“ für Eltern mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren soll die Natur im Wandel der Jahreszeiten mit allen Sinnen erlebt werden. Die Kinder entdecken gemeinsam mit Mama oder Papa die Natur im Sommer. Es wird erforscht, gespielt, gesungen und gematscht. Die Kinder sollen sich draußen zu Hause fühlen und in eine Welt voller Abenteuer und Wunder eintauchen.

Das wöchentliche Angebot der katholischen Familienbildung Taunus immer samstags von 9.30 bis 11 Uhr in Eppstein startet am 15. August. Treffpunkt ist oberhalb der Burg-Schule am Parkplatz in der Friedrich-Ebert-Straße. Die Anmeldung ist auf der Homepage www.familienbildung-taunus.de möglich.

Gong-Meditation

Am Mittwoch, 16. September, um 19 Uhr lädt das Familienzentrum Eppstein zu einer Gong-Meditation im Raum „Burgblick“ im Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a ein. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Seit sie einst selbst die Wirkung des Instruments erleben durfte, lassen sie die Klänge des Gongs nicht mehr los: „Sie berühren dich tief und werden sehr individuell erlebt. Mal ist der Gong sanft und ruhig, manchmal auch laut und mächtig. Das Gefühl, wenn die Schwingungen des Gongs durch den Körper fließen und eine tiefe Verbindung zwischen Geist und Herz schaffen, ist ganz besonders und einmalig.“ Die Klänge des Gongs, so ihre Erfahrung, ermöglichen tiefe Entspannung und innere Ruhe.

Da die Teilnehmerzahl für die Gong-Meditation begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 10. September gebeten per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 56 56 300. Die Teilnahme kostet 20 Euro.

den noch Möglichkeiten zur Unterbringung der Sänger gesucht: Wer ein Gästebett zur Verfügung stellen mag, der melde sich bitte im Gemeindebüro, Kontakt s.u.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ).

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Prädikantin Sandra Rösner aus Niederjosbach – anschließend Kirchencafé

Montag, 3. August

19.00 Uhr Babelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren

Samstag, 8. August

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 9. August

11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Prädikantin Barbara Lachmann aus Langenhain – anschließend Kirchencafé

15.00 Uhr AK Familie lädt zum Pizza backen ein, s.u.

Montag, 10. August

19.00 Uhr Babelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren

Dienstag, 11. August

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 13. August

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

- Die **Physiogymnastik-Gruppe** macht Sommerpause bis 10. August.
- Am Sonntag, 9. August, um 15 Uhr heizt der **AK Familie** den Steinofen zum **Pizza backen** an. Nach einer Geschichte ist Zeit für gemütliches Beisammensein, Spielen und Genießen. Alle Zutaten stehen zur Verfügung. Anmeldungen gerne an familien@emmaus-bremthal.de, im Gemeindebüro pfarramt@emmaus-bremthal.de oder einfach spontan vorbeischaun: „Wir freuen uns auf euch!“
- Bis 7. August übernimmt Pfarrerin Kerstin Heinrich aus Lorschbach, Telefon 06192 5138, die **Kasualvertretung**.
- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 3 28 62, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

SPORT



Yvonne Steinfurth (Mitte) verteidigt DM-Titel im Kugelstoßen. Zweite wurde Carmen Hildebrandt (l.) vom Eisenacher LV, Dritte Dagmar Suhling von der LG Kreis Verden. Foto: privat

DM der Masters: Yvonne Steinfurth verteidigt Titel

Die Deutschen Meisterschaften der Masters der Leichtathletik fanden im Juli über drei Tage in Mönchengladbach statt. Aus Eppstein waren Yvonne Steinfurth in der W55 und Markus Pasker in der M35 am Start. Mit 12,18 Metern aus dem zweiten Versuch machte Yvonne im Kugelstoßen die Deutsche Meisterschaft klar. Sie gewann souverän mit fast einem Meter Vorsprung und verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr. Über 200 Meter stand Markus an der Startlinie. Er beendete seinen Lauf in einer Zeit von 25,72 Sekunden und erreichte Platz 14. Die Zeit war die zweitschnellste, die er in diesem Jahr gelaufen ist.

Rasenkraft: Dreimal Silber für Maria Antonia Speck

Bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport der Senioren war als einzige Starterin aus Eppstein Maria Antonia Speck bei den Seniorinnen I über 73 kg am Start. Im Gewichtwurf wurde sie mit 17,80 Metern Zweite, genauso wie im Steinstoßen mit 8,65 Metern. Im Dreikampf erzielte sie 1944 Punkte und ebenfalls Platz 2. Das Hammerwerfen, das nur Punkte für den Dreikampf liefert, beendete sie mit 32,82 Metern.

JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 29025925

coaching@janinereinisch.de
www.janine-reinisch.de

TSV: Wanderung zu Rosen

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 11. August, um 10 Uhr am Rathausparkplatz in Vockenhausen. In Fahrgemeinschaft geht es nach Eddersheim. Vom Parkplatz am Main führt die Tour zum Rosarium bei Hattersheim. Zur Mittagsrast ist im „Mönchhof“ reserviert. Die Strecke ist etwa sechs Kilometer lang. Es führt Ulrich Buch.



Gesangsgruppe sucht musikalische Leitung
Fröhliche Damengesangsgruppe sucht engagierte musikalische Leitung.
Wir bieten motivierte Sängerinnen, gute Stimmung und Freude an der Musik.
Kontakt: Stefanie Heinz, 0177 2053382, stefanieheinz85@web.de

Ehlhaltener Tennis Club wird 50 Jahre alt – Feier im August

Die Gründung des Ehlhaltener Tennis Clubs fiel in eine Zeit des Aufbruchs, schreibt Chronistin Kirsten Börschel in ihrer Zusammenfassung von 50 Jahren Vereinsgeschichte, die der Verein rechtzeitig vor dem großen Festakt zum Jubiläum am Sonntag, 9. August, in einer Broschüre herausgegeben hat.

Sieben Ehlhaltenerinnen und Ehlhaltener trafen sich am 9. Juni 1976 zur Gründungssitzung. Dieter Hoffmann wurde zum Ersten Vorsitzenden gewählt und führte den Verein bis 1998. Elsi Agte schrieb als Schriftführerin 28 Jahre lang die Protokolle. Außer diesen beiden stehen Dr. Martin Heidenhain, Rolf Gerstenberg, Günter Agte, Christopher Hartung und Ute Fornacon auf der Liste. Innerhalb weniger Monate wuchs die Zahl der Mitglieder auf über 60 an. Mitte der 1970er Jahre wandelte sich Tennis zur Trendsportart und wurde vom Elite- zum Breitensport. Auch die Ehlhaltener wollten Tennis spielen und setzten sich beherzt für einen eigenen Platz ein.

Von der Gemeinde pachtete der Verein ein geeignetes, zentral gelegenes Gelände am Dattenbach. Der damalige Bürgermeister der noch selbstständigen Gemeinde, Jean Weil, riet dem Vereinsvorstand: „Bau jetzt, sonst geht's nie mehr!“ Mit Pioniergeist ging der Verein an die Sache und weihte im Mai 1978 bei schönstem Sonnenschein seine beiden neuen Plätze ein. Zehn Jahre später verwirklichte der Verein sein nächstes Projekt: Die Vereinshütte, bis heute das Herzstück des Vereinslebens: Bei Grillabenden, Sommerfesten oder als Treffpunkt nach dem Training.

1991 modernisierte der Verein seine beiden Tennisplätze und ließ einen, dem damaligen Standard für Tennisplätze entsprechenden Kunstrasen mit Quarzsandbelag montieren. „Der neue Belag war gelenkschonender und erlaubte ein moderneres Spiel“, schreibt die Chronistin. 16 Jahre später, 2007, war auch der Kunstrasen stark abgenutzt und der Verein, der inzwischen 125 Mitglieder zählte, wagte sich an die größte Einzelinvestition seiner Geschichte, so die Chronik, und investierte in einen neuen Belag aus Quarzsand. Bei der Sanierung war Eigeninitiative gefragt und etliche Mitglieder packten tatkräftig mit an. 2016 erweiterte der Verein die Terrasse und integrierte eine Zuschauertribüne. Mit einem



Die Einweihung des ersten Tennisplatzes 1978 war eine idyllische Familienfeier auf der Anlage am Dattenbach. Foto/Repro: privat

Vereinsfest im Frühjahr 2016 wurde die neue Anlage gefeiert.

Beim regelrechten Tennis-Boom während der 1980er Jahre musste der Verein wegen der großen Nachfrage zeitweise Aufnahme-stopp verhängen und eine Aufnahmegebühr einführen, weil die Kapazitäten auf dem Platz nicht ausreichten. In den 1990 und 2000er Jahren konsolidierte sich die Mitgliederzahl. Inzwischen liegt sie seit Jahren konstant bei rund 100 Mitgliedern, schreibt der Vorstand.

1980 veranstaltete der Verein seine ersten Clubmeisterschaften und schuf damit ein wichtiges sportliches und gesellschaftliches Ereignis, das über Jahrzehnte die Mitglieder anspornte. Inzwischen gibt es kaum noch Mitglieder, die sich daran beteiligen. So wurden sie 2020 zum letzten Mal ausgetragen. Umso beliebter sind die Schleifchenturniere geworden, die der Verein seit Vereinsgründung mehrmals im Jahr austrägt und damit allen Spielern, unabhängig von Alter oder Spielstärke, die Möglichkeit bietet, sich aktiv zu beteiligen. Sie sind beliebt bei jung und alt.

Aber auch die vielen Fotos in der Jubiläumsbroschüre von den regelmäßigen Arbeitseinsätzen im Frühjahr und im Herbst zeigen: Es geht nicht nur um die Arbeit an Zäunen, Hecken und Rasenkanten, sondern auch um das Gemeinschaftserlebnis. So ver-rät das „Insiderwissen“, eine vergnügliche Auflistung von Traditionen und Eigenheiten, „dass unsere Arbeitseinsätze manchmal mehr Teilnehmer haben als manch ein Turnier“. Mit Ausflügen und Festen, Familientagen, Herbstwanderungen, Glühweintreff, den Oster- und Sommercamps stärkt der Verein ebenso den Zusammenhalt.

Die Kontakte zu den benachbarten Ten-

SG Bremthal: Testspiele vor Saisonstart

Mitte Juli fand das erste Vorbereitungsspiel der Fußballer der SG Bremthal gegen den Gruppenligisten TSV Bleidenstadt statt. In der Anfangsviertelstunde bestimmte die SGB auf dem heimischen Geläuf das Spielgeschehen und belohnte sich dafür mit dem 1:0 in der 9. Spielminute durch Dennis Morawietz. Der Gast kam danach besser ins Spiel, die SGB blieb jedoch die torgefährlichere Mannschaft. Kurz vor der Pause gelang Bleidenstadt nach einer Eckstoßvariante der Ausgleich zum 1:1-Pausenstand.

In der zweiten Spielhälfte gelang Marvin Schmidt Hartlieb die erneute Führung, doch Bleidenstadt schaffte im direkten Gegenzug den 2:2-Ausgleich (63.). Trotz der hohen Temperaturen gab es Chancen auf beiden Seiten. Fünf Minuten vor Spielende gelang dem Gruppenligisten dann der 3:2-Führungstreffer. Nach einem Foulspiel an Lukas Kleber hatte Roman Glimm in der 90. Minute den Ausgleich auf dem Fuß, aber er setzte den Strafstoß über das Tor. In der Nachspielzeit gelang dem TSV Bleidenstadt, nach einer Ecke, noch ein Treffer zum 4:2-Endstand. Mit dem Spiel konnte die SG Bremthal jedoch zufrieden sein, da das Endergebnis den Spielverlauf nicht wirklich abbildete.

Vom 14. bis 19. Juli waren die Fußballer bei der Sportwoche in Niederseelbach am Start. Zum Auftakt ging es gegen den SV Rupperts-hain. Trotz zahlreicher guter Möglichkeiten lag Bremthal zur Pause mit 0:2 hinten. Durch Treffer von Felix Körner und Lukas Kleber in der zweiten Spielhälfte glich die SGB jedoch zum 2:2 aus und fuhr den ersten Punkt ein. Am 16. Juli war SG Orlen II der Gegner. Durch zwei Tore von Lukas Kleber sowie einen weiteren Treffer von Ben Lange siegte die SGB souverän mit 3:1. Im letzten Gruppenspiel tra-



Die Fußballer der SG Bremthal im Spiel gegen den SV Walsdorf. Foto: privat

fen die Bremthaler auf den SV Walsdorf. Trotz 1:0-Führung durch Marvin Schmidt Hartlieb verlor Bremthal die Partie mit 1:4.

Da jedoch Ruppertshain im letzten Spiel ebenfalls hoch verlor, qualifizierte sich die SGB zum Spiel um Platz 3 am Sonntag. Dort wartete die SGE Feldberg auf die Jungs vom Hang. In einem famosen Spiel wurde die SGE Feldberg von der SG Bremthal regelrecht überrollt. Am Ende stand es nach Toren von dreimal Alexander Benz, dreimal Marvin Schmidt Hartlieb, Carl Zechel, Leon Erkrath, Felix Körner und Marc Kaltenborn 10:1 für die SGB.

Am vergangenen Sonntag traf Bremthal erneut auf den SV Walsdorf. Gegen das Team aus der Kreisoberliga Rheingau-Taunus entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten. Kurz vor der Halbzeitpause ging Walsdorf mit 1:0 in Führung, als die SGB-Defensive bei einem Angriff der Gäste nicht energisch genug einschritt (44.).

Auch nach dem Seitenwechsel tat sich vor beiden Toren nicht viel. In der 66. Minute nutzte der SV Walsdorf einen Fehler in der Bremthaler Defensive zum 2:0 aus. Dabei blieb es auch.

Das erste Punktspiel der SG Bremthal in der neuen Kreisoberliga-Saison ist am Sonntag, 2. August, um 12 Uhr bei TuS Hornau II.

nisclubs sind dem ETC wichtig: So traf man sich schon kurz nach der Gründung zu Freundschaftsspielen mit der Tennisabteilung des TSV Vockenhausen. Seit 2010 organisieren der TC71 Bremthal und der ETC im jährlichen Wechsel Freundschaftsspiele, mal in Ehlhalten, mal in Bremthal.

Auch in der Jugendarbeit gibt es längst Kooperationen mit anderen Vereinen. So spielen Kinder und Jugendliche des ETC seit Jahren in Jugendteams befreundeter Vereine mit. Diese Spielgemeinschaften ermöglichen es, Wettkampfmannschaften verschiedener Altersklassen zu bilden.

Stolz ist der Verein auf Trainer Tim Jäger, der aus der eigenen Jugendarbeit heraus Tennis zu seinem Beruf machte: Der Ehlhaltener ist inzwischen Tennistrainer mit einer eigenen Tennisschule. Viele Jahre lang war er Jugendwart des Vereins und prägte so die Nachwuchsarbeit.

2009 stellte der ETC erstmals eine Herrenmannschaft für die offiziellen Medenspiele auf. Seit einigen Jahren gibt es Medenspiel-Kooperationen mit befreundeten Vereinen, insbesondere mit dem TC71 Bremthal. 2026, im Jubiläumsjahr, meldete der Ehlhaltener Club erstmals wieder eine eigene Medemannschaft für Herren in der Altersklasse 50 an. Sie schlugen sich wacker in ihren ersten drei Medenspielen: Gegen den TC am Binger Wiesbaden verloren die Ehlhaltener. Die Spiele gegen Schlagenbad und zuletzt gegen Taunusstein endeten unentschieden.

Zur nächsten Begegnung fahren die Herren am 15. August nach Rüsselsheim.

Festakt zum Jubiläum

Doch vorher wird gefeiert: am Sonntag, 9. August, um 11 Uhr, in der Dattenbachhalle. Fünf Jahrzehnte sportliche Entwicklung, ehrenamtliches Engagement und lebendige Vereinsarbeit werden dort gewürdigt und langjährige Mitglieder geehrt. Zum musikalischen Empfang spielt ab 10.30 Uhr die Blaskapelle Ehlhalten. Um 11 Uhr eröffnet die Erste Vorsitzende Carola Hauser den offiziellen Festakt mit geladenen Gästen. Gegen 12.45 Uhr ist eine Einlage der Tenniskids geplant, ab 14.30 Uhr eine Tennisvorführung. bpa

Burg-Lauf am 4. September

Die Burg lockt: Der Eppsteiner Burg-Lauf 2026 findet am Freitag, 4. September, statt. Wo Burg-Lauf draufsteht, ist 2026 auch Burg Eppstein und historisches Flair drin!

„Zunächst einmal herzlichen Dank für die breite Zustimmung, die verständnisvollen, wertschätzenden und unterstützenden Worte zu unserer hitzebedingten Absage des Laufs am 26. Juni“, so TSG Vorsitzender Manfred Helbig, und weiter: „Wir sind wieder da, wir haben einen neuen Termin. Mit einem echten Goodie, einem einmaligen Leckerbissen: Wir laufen über die Burg!“

Da sowohl die Stadt Eppstein als auch die TSG als Laufveranstalter mit den Planungen der Streckenführung durch die Baustelle der Bundesstraßensanierung stark limitiert sind, macht die TSG aus der Not eine Tugend: „Wir nehmen von Westen her läuferisch die Burg ein, überqueren sie und passieren den Ostaufgang wieder runter Richtung Altstadt“, so Helbig. Es bleibt aus organisatorischen Gründen bei einer Runde, was den Lauf auf ca. 6,2 Kilometer reduziert.

Der Verein bittet darum, die um eine Stunde vorgezogene Startzeit von 18.30 Uhr zu beachten und erinnert daran: „Die Burg wurde im 10./11. Jahrhundert auf dem Felsporn eines Bergrückens errichtet, abseits jeglicher heutigen Bauvorschriften und -normen. Der Westaufgang wurde mal locker in Stein gemeißelt; es ging damals ein wenig rustikaler zu. Wir weisen auf Unebenheiten beim Burgaufgang hin. Ihr schafft das, denn den Treppenaufgang ‚Burkhardweg‘ auf der traditionellen Strecke habt ihr immer mit Bravour bestanden. Dennoch gilt: Augen auf, seid achtsam!“ mahnen die Veranstalter.

Wesentliche und notwendige Informationen veröffentlicht der Verein auf seiner Veranstaltungsseite www.eppsteiner-burglauf.de. Helbig: „Wir freuen uns auf euch und eine großartige Lauf-Party danach.“





Das Wartungsteam vor einer der Walzanlagen.

Foto: Eppstein Foils

Eine Million Euro für Eigenentwicklung

Der Metallfolienspezialist Eppsteinfoils investiert aktuell rund eine Million Euro in die Modernisierung zweier Walzanlagen mit dem Ziel, sie noch effizienter, präziser und sicherer zu machen.

Die umfassende Modernisierung beinhaltet unter anderem die Installation einer neuen Anlagensteuerung, den Ersatz der bisherigen radiometrischen Dickenmessung durch ein optisches Messsystem und die Einrichtung der Maschinensicherheit nach dem neuesten Stand der Technik.

Das hessische Unternehmen entwickelt und wartet einen Großteil der eingesetzten

Maschinen in Eigenregie, um das in Jahrzehnten aufgebaute Prozess-Know-how im Haus zu halten. Im aktuellen Projekt bleiben lediglich die langlebigen Maschinenbetten und Walzgerüste erhalten, während deren Funktionseinheiten erneuert werden.

„Diese Philosophie reflektiert unsere Rolle als ein ‚Unikum‘ in der deutschen Industrielandschaft: traditionelle Materialien und Produktionsverfahren, gestützt auf vorausschauendes Denken und innovative Prozesse“, sagt Geschäftsführer Marco Holst. „Diese Investition in unseren Maschinenpark macht uns wieder ein Stück zukunftsfähiger.“

Blut spenden und Reise gewinnen

Für die Blutspende bedeutet die Urlaubszeit jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung, die Versorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Das DRK ruft daher zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen rund 3000 Blutspenden benötigt. Patientinnen und Patienten sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Aktion: Unter allen Blutspenderinnen und -spendern verlost der DRK-Blutspendedienst

noch bis 21. August fünf exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Barcelona.

So einfach geht's: Einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter: www.blutspende.de/barcelona.

Nächster Termin in Ehlhalten ist am Montag, 10. August, von 15.30 bis 19.45 Uhr, in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: Ortsvorsteher Peter Keller stellt sich Fragen zur B455-Sanierung

Der Eppsteiner Ortsvorsteher steht auf dem Wochenmarkt für Fragen bereit und setzt sich für Transparenz und Verkehrssicherheit ein.

Seit Mitte Juni wird der Verkehr wegen der Sanierung der B455 durch die Eppsteiner Altstadt umgeleitet. Für die Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet dies eine erhebliche zusätzliche Belastung. Zugleich gibt es viele Fragen zum Baufortschritt, zur Verkehrsführung und zur Sicherheit in den engen Altstadtstraßen. Ortsvorsteher Peter Keller steht deshalb seit Beginn der Baustelle jeden Freitag auf dem Wochenmarkt als Ansprechpartner bereit.

„Jeden Freitag führe ich auf dem Wochenmarkt zahlreiche Gespräche über die Baustelle und die Umleitungsstrecke. Viele Bürgerinnen und Bürger schildern ihre Erfahrungen, stellen Fragen oder sprechen konkrete Probleme an. Hinzu kommen zahlreiche E-Mails und weitere persönliche Gespräche. Der Informations- und Gesprächsbedarf ist weiterhin sehr groß“, berichtet Keller.

Die Anliegen reichen von Sorgen um die Einhaltung des Zeitplans über Einschränkungen für Fußgängerinnen und Fußgänger bis zu Fragen der Verkehrssicherheit. Keller steht hierzu in intensivem Austausch mit Bürgermeister Alexander Simon und der Ersten Stadträtin Andrea Sehr. Zudem nimmt er jeden Freitag an einer Videokonferenz zur Baumaßnahme teil, bei der etwa ein Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle Fragen stellen und Antworten zum Fortgang der Arbeiten erhalten.

Keller hatte angeregt, die geplanten Arbeitsschritte im Vorhinein anzukündigen: „Die Menschen wollen nicht nur hören, dass alles nach Plan

Ausbildung und Studium beim Kreis

Neun Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung oder ihr duales Studium beim Main-Taunus-Kreis erfolgreich abgeschlossen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, übernimmt der Kreis alle Absolventinnen und Absolventen in die Kreisverwaltung.

Cyriax gratulierte bei einem persönlichen Treffen vier Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärtern, vier Verwaltungsfachangestellten sowie einer Studentin des Fachs „Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft“.

Die neuen Fachkräfte werden künftig in verschiedenen Abteilungen eingesetzt. Dazu zählen das Sozialwesen, die Ausländerbehörde, die Kindertagespflege und die innere Organisation der Kreisverwaltung.

Der nächste Ausbildungsjahrgang wird Anfang August begrüßt. Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2027 sind ab November 2026 möglich. Informationen gibt es per E-Mail an ausbildung@mtk.org und auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org/ausbildung-und-studium.



Landrat Michael Cyriax (3. v. l.) und Personalamtsleiter Volker Franz (1. v. l.) gratulieren zum erfolgreichen Abschluss. Foto: MTK-Pressestelle

Erste-Hilfe für Senioren und Kleinkinder

Erste Hilfe kann Leben retten. Doch was tun, wenn der Patient ein Baby oder Kleinkind ist? Und wie können auch Senioren wichtige Erste Hilfe leisten? Das Familienzentrum Eppstein bietet dazu am Samstag, 22. August, in der Burgstraße 18 erneut zwei Spezialkurse mit dem erfahrenen Kursleiter und langjährigen Rettungsdienstfahrer Christopher Klensch an.

Der Kurs für Erste Hilfe am Kleinkind findet von 11 bis 14 Uhr statt. Notfallkurse Klensch vermitteln im Familienzentrum anschaulich und mit viel Hintergrundwissen alle wichtigen Fähigkeiten zu Notfallprävention, Reanimation am Kleinkind, stabile Seitenlage bei Babys, Verschlucken, Atemnot und mehr. Das Angebot richtet sich sowohl an Eltern als auch an alle, die mit Kindern und Babys zu tun haben oder einfach nur gerüstet sein wollen, wenn ein Notfall bei den Kleinsten eintritt.

Auch an Seniorinnen und Senioren denkt Christopher Klensch im Erste Hilfe-Café 60+ am gleichen Tag von 15 bis 17 Uhr. Inhaltlich wird dieser Kurs nicht weniger intensiv: „Senioren können wertvolle Ersthelfer sein, auch wenn sie vielleicht selbst körperlich eingeschränkt sind. Außerdem sind Ersthelfer bei Senioren mit eigenen, typischen Notfällen konfrontiert.“ Auf beides wird Christopher Klensch in seinem Kurs eingehen. Denn: „Wir brauchen Menschen, die den Mut haben, Erste Hilfe zu leisten.“ Ausreichende Pausen bieten bei Kaffee und Kuchen viel Raum für Fragen und Austausch.

Die Kursgebühr für den Erste Hilfe-Kurs am Kleinkind beträgt 45 Euro, für das Erste Hilfe-Café 60+ sind es 35 Euro. Infos und Anmeldung bis 19. August per E-Mail an c.klensch@notfallkurseklensch.de oder telefonisch unter 0152 33 87 70 48.



Jubilär Dieter Falk und der SPD-Vorsitzende Peter Keller. Foto: privat

SPD Eppstein ehrt Dieter Falk zum 70. Geburtstag

Die SPD Eppstein gab am 18. Juli im Blauen Saal des Rathauses in Vockenhausen einen Empfang zum 70. Geburtstag ihres langjährigen Stadtrats Dr. Dieter Falk. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Peter Keller, würdigte den Jubilär als einen sehr aktiven Mitstreiter, der neben seiner internationalen Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit in der Kommunalpolitik, auf vielen Ebenen der SPD in Hessen und als Bezirksvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen auch im Bundesvorstand der AGS aktiv ist. Der 70. Geburtstag sei noch nicht ein Feiertag, an dem man melancholisch zurückblicke, sondern noch Pläne mache, so Keller zu dem Bundestagskandidaten für den MTK im Jahre 2013.

Zu den trotz Ferienzeit zahlreichen Gästen gehörten neben Eppsteiner Sozialdemokraten um den Ehrenstadtrat Harald Eulenberger auch ehemalige politische Weggefährten wie die CDU-Kreistagsabgeordnete und ehemalige Erste Stadträtin Sabine Bergold und der frühere FDP-Stadtrat Gerd Hass auch Prominente wie Gisela Stang, ehemalige Bürgermeisterin und Landtagsabgeordnete aus Hoffheim, Dr. Philipp Neuhaus, der Vorsitzende der Kreistagsfraktion, und Michael Antenbrink, Ex-Bürgermeister von Flörsheim und Schatzmeister der SPD im MTK. Zu den auswärtigen Gästen zählten Ralph Weinbrecht, Bundesvorsitzender der AGS, Andreas Bieber, Landesvorsitzender der AGS Rheinland-Pfalz, und Peter Schmitt, Bezirksvorsitzender der AGS Hessen-Nord aus Kassel. Falk wies in seiner Dankesrede auf die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements ebenso hin wie die der Europäischen Union, die in seiner Lebensspanne zahlreiche Verbesserungen für die Menschen in Europa gebracht habe.

Peter Keller

läuft. Sie möchten nachvollziehen können, was in welcher Woche erreicht werden soll. Kleinere Verschiebungen um einige Tage sind normal. Entscheidend ist, ob sich die Arbeiten insgesamt im vorgesehenen Rahmen bewegen“, erklärt Keller.

Inzwischen hat die Stadt einen entsprechenden Ablaufplan versendet. Danach liegt die Baustelle nach aktueller Einschätzung gut im Zeitplan. „Gut, dass wir diesen Plan jetzt haben. Damit lässt sich der tatsächliche Baufortschritt besser einordnen. Sollte die Vollsperrung am Ende tatsächlich mit nur zwei Tagen Verzögerung aufgehoben werden können, wäre das angesichts des Umfangs der Arbeiten ein erfolgreicher Abschluss“, so Keller.

Für großen Unmut sorgt das rücksichtslose Verhalten einzelner Verkehrsteilnehmer. Die Menschen in der Altstadt müssen bereits mit dem deutlich gestiegenen Verkehrsaufkommen durch die Umleitung leben. Überhöhte Geschwindigkeiten und das Fahren entgegen der Einbahnrichtung seien daher völlig unnötige zusätzliche Belastungen.

„Die allermeisten halten sich an die Regeln. Leider fahren aber jeden Tag mehrfach Fahrzeuge entgegen der Einbahnrichtung durch die Altstadt. Das ist rücksichtslos und in den engen Straßen auch gefährlich“, betont Keller. Er regt deshalb an, für die verbleibende Dauer der Umleitung einen sogenannten Richtungsblitzer einzusetzen, der gezielt Fahrzeuge erfasst, die in der falschen Richtung unterwegs sind.

„Solche Anlagen gibt es auch in mobiler Form. Vielleicht lässt sich kurzfristig ein entsprechendes Gerät ausleihen und noch während der Umleitung einsetzen“, so Keller.

Auch in den kommenden Wochen ist Ortsvor-

Ferienzeit – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten, die den Job zum ersten Mal machen. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjossbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei

Heck und Kiosk Can, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.

Der Verlag

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von: – **Globus Baumarkt, Hofheim** – **Deichmann Schuhe, Niedernhausen** Wir bitten um Beachtung.

Wir machen Sommerpause
bis 7. August 2026 hat der Verlag
geänderte Öffnungszeiten:

Mo + Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
Di nach Absprache am Vormittag
Mi + Do geschlossen

Dies ist einmal eine Doppelausgabe. Am Donnerstag, 6. August, wird keine Zeitung verteilt.



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseibau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.



Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber überall dort, wo wir an dich denken.

In liebevollen Gedanken an unsere Mutter, Schwester und Oma



Hildegard Stark

geb. Schäfer
* 1. August 1935 † 19. Juli 2026

**Thomas, Susanne und Michelle
Petra und Achim
Hans, Elvira und Dirk**

Traueranschrift: Thomas Stark, Kreuzheck 2C, 65817 Eppstein

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. August 2026 um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Vockenhausen statt. Die Urnenbeisetzung ist anschließend im engsten Familienkreis.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Die Stadt Eppstein trauert um ihren
ehemaligen langjährigen Mitarbeiter

Holger Haase

Er war mehr als 27 Jahre bei der Stadt Eppstein tätig
und hat uns wertvolle und treue Dienste geleistet.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl und
unsere aufrichtige Anteilnahme.

Alexander Simon
Bürgermeister

Andrea Sehr
Erste Stadträtin

Julia Schomburg
Personalratsvorsitzende

Eppstein, im Juli 2026

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

SCAN ME! Für mehr Infos 

REMAX
Immobilien Zentrale Königstein 

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

IHR NEUES ZUHAUSE

in gefragter Wohnlage von Hofheim, gepflegte 2-Zi.-ETW mit riesiger Dachterrasse, 78 m², € 349.000 **oder** vermietete 3,5-Zimmer-ETW, 72,94 m², € 299.000 provisionsfreier Erwerb direkt vom Eigentümer. Garage/St.Pl. a. Wunsch. EVK 197 kWh/(m²·a), Bj. 63, F, Erdgas. Besichtigung auch abends möglich.

**ralf weber Immobilien**
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

ATTRAKTIVES INVESTMENT IN FFM/HAUSEN

MFH mit 4 Wohnungen, 342 m² Wfl., alle mit Balkon, 4 Garagen, Bj 1973, eine 71 m² Wohnung ist frei, Top-Lage, nur 100 m zur U-Bahn. EVK 163,8 kWh/(m²·a), Bj. 73, F, Öl, KP: 1.295.000 €.

**ralf weber Immobilien**
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon **mittwochs online**

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

Christina Dambmann

* 22. September 1945 † 1. Juli 2026

Wir behalten dich in lieber Erinnerung:
Edwin
Ralf, Anja, Marcel und Sandra
Frank, Fe, Christopher und Lisa

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bremthal statt.



Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

**Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015**
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de. Im **Familienzentrum**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig ab 20. August donnerstags, 16.30 Uhr, eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung: 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/8148 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Advertisement for a service, likely related to the funeral home or real estate.

„Liebe ist am Zahltag nach Sachlage das Maß aller Dinge.“ 

Traurig und mit Schmerz nehmen wir Abschied von

Rita Quack

geb. König
* 4.3.1947 † 15.7.2026

Mit Zärtlichkeit denken wir an Rita – an ihre Klugheit und Sensibilität, ihre Schaffens- und Lebenskraft, ihre Tapferkeit und an ihre Liebe. Wir sind erleichtert, dass sie ohne weiteres Leid gegangen ist. Und wir sind dankbar für das Leben mit ihr.

**Jochen Quack und Irja Quack
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 17. August 2026, um 14.30 Uhr in der Ev. Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Eppstein-Bremthal statt. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis im FriedWald Michelstadt im Odenwald.

Wir bitten von Blumen und Beileidskarten abzusehen. Eine Spende an die Emmaus-Stiftung wäre in Ritas Sinn. Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein, IBAN: DE29 5125 0000 0053 0015 80, Stichwort: Rita Quack.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Nach langer und schwerer Krankheit mussten wir Abschied nehmen von

Elke Racky

*17.04.1968 †22.07.2026

Elke war eine liebevolle Ehefrau, Mama, Schwiegermama, Schwester, Tante und Schwägerin. Sie war für uns nicht nur ein Familienmensch, sondern auch eine treue Ratgeberin, die immer ein offenes Ohr und ein liebes Wort hatte.

Mit ihrer positiven Art, ihrer Stärke und ihrem warmen Herzen hat sie unser Leben bereichert. Auch in den schwersten Zeiten verlor sie nie ihren Mut und schenkte uns Hoffnung, Zuversicht und Liebe.

Dankbar für die gemeinsame Zeit lassen wir sie los.
Was bleibt, sind Liebe, Erinnerungen und tiefe Dankbarkeit für alles, was sie uns geschenkt hat.

Für immer in unseren Herzen!
**Lothar
Marc und Rosanna
Anja, Klaus und Patrick
Brigitte, Reiner, Nicole und Jan mit Kindern
Roberta und Björn mit Kindern
Katharina und Jürgen**

Die Trauerfeier ist am Samstag, dem 1. August 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Bestattungswald Terra Levis in Wiesbaden.

KINO
Kelkheim



mehr als Kino ...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 30.07. - 05.08.26
Virginia Woolf's
Night and Day
Auf zwei Rädern
Der Magier im Kreml
Ferienkino: Der
Super Mario Galaxy Film
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch



Insektenschutz
IRFAN SALKIC
Main-Taunus-Kreis
www.is-insektenschutz.de
Termine nach Vereinbarung
Mobil: +49 176 20812 905
Mail: info@is-insektenschutz.de
Fliegengitter nach Maß

Mit der Nr. 1
im Insektenschutz.

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rollladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Raumausstattung & Polsterei

**INSIDE**
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3 Tel. (061 74) 2039292
65779 Kelkheim
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

**Elektro Schießer**

Suchen ab sofort
Unterstützung für unser Team!

Beratung · Planung · Ausführung
Energie- und Gebäudetechnik
Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

**Fiena Care**
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Hauptsitz
in Frankfurt a. M.
Büro
in Niederjosbach
Kontakt:
☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09
☎ 069 33 02 32 51
info@fienacare.de

- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
- ABSAUGEN
- WUNDVERSORGUNG

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

**Gerüstbau Hünninger** GbR

Für Ihre Sicherheit
am Bau!
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach



kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel**
ab 4,00 € (o. WD-T)
- Perlenketten knoten
ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren,
Schmuck, Münzen

Wir machen Urlaub vom 18.7. - 3.8.2026
Ab 4.8. sind wir gerne wieder für Sie da.
Unsere Öffnungszeiten:
• Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
• Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Outdoor Qi Gong



Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr
@TheEppsteinProject
Erlebe die Kraft der Natur, baue Stress ab,
steigere dein Energieniveau und stärke
dein Immunsystem.
Kosten: 15,00 Euro pro Stunde
Jetzt anmelden unter:
E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

www.eppstein.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

EPPSTEINER KINO SOMMER
KINONÄCHTE AUF BURG EPPSTEIN
31. Juli 2026: **DAS KANU DES MANITU**
1. August 2026: **EXTRAWURST**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

**Nowitex**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar
Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
[www. Nowitex .de](http://www.Nowitex.de)

**NORDWEST-FLIESEN**
25 Jahre
fliesen und viel mehr...

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Liebe Patienten!
Wir machen Urlaub. Die Praxis ist
vom 13.8. bis 28.8.2026 geschlossen.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab Montag, 31.8.2026, sind wir wieder für Sie da.
Ihr Praxisteam
DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

**Fensterbau ERNST** GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BESSER HÖREN. MEHR ERLEBEN.



Hörtest • Hörgeräte • Gehörschutz

- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ Individuelle Lösungen
- ✓ Hausbesuche möglich

TERMIN BUCHEN!

Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
06127 9999 232

**WEG Partner HAJEK**
Immobilienverwaltung

Ihr zertifizierter Partner für
Wohnungseigentumsverwaltung
FREIE KAPAZITÄTEN
Fragen Sie jetzt Ihr unverbindliches Angebot an!
www.weg-partner.de | office@weg-partner.de
06198 5850222

**GARTENBAU TAMGAC**
Individuelle Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

**THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 33585 • Fax: 573500

Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!
Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.
Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.
Barzahlung sofort -
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Taunus-Aesthetics

**Volkhart Krekel**
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



**SIRIUS**
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

**24 Std**
Betreuung
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine